



der örtlichen Fürsorgestelle. Handelt es sich um eine beabsichtigte außerordentliche (fristlose) Kündigung, liegt das gesamte Verfahren wegen der besonderen Eilbedürftigkeit bei dem LVR-Integrationsamt.

### 10.1. Entwicklung bei den Kündigungsschutzverfahren

Zwischen 2003 und 2007 sinkt die Zahl der Anträge auf Zustimmung zur ordentlichen Kündigung von schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen von über 5.000 auf unter 2.300; dem niedrigsten Stand seit 1995. Bereits in 2008 wird dieser positive Trend gestoppt: das Jahr endet mit einem Anstieg der Kündigungsanträge um 10 Prozent auf 2.538 Fälle. Dieser Trend beschleunigt sich in 2009 mit einer Zuwachsrate von 41 Prozent bei den ordentlichen Kündigungen auf rund 3.600

Fälle. Der beginnende Wirtschaftsaufschwung in 2010 zeigt sich auch beim besonderen Kündigungsschutz. Die Zahl der Anträge der Arbeitgeber auf Zustimmung zur ordentlichen Kündigung eines schwerbehinderten Menschen geht um 17,5 Prozent auf insgesamt 2.954 zurück. Der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der Anträge zur ordentlichen Kündigung liegt – wie im langjährigen Mittel – bei einem Drittel.

Die Zahl der Anträge auf Zustimmung zur außerordentlichen, in der Regel fristlosen, Kündigung ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 11 Prozent gestiegen auf 578 Anträge. Dies liegt über dem langfristigen Durchschnitt. Von den Anträgen auf Zustimmung zur außerordentlichen Kündigung sind in rund 30 Prozent der Fälle schwerbehinderte Frauen betroffen. Änderungskündigungen und der erweiterte Beendigungsschutz nach § 92 SGB IX machen weiterhin nur einen

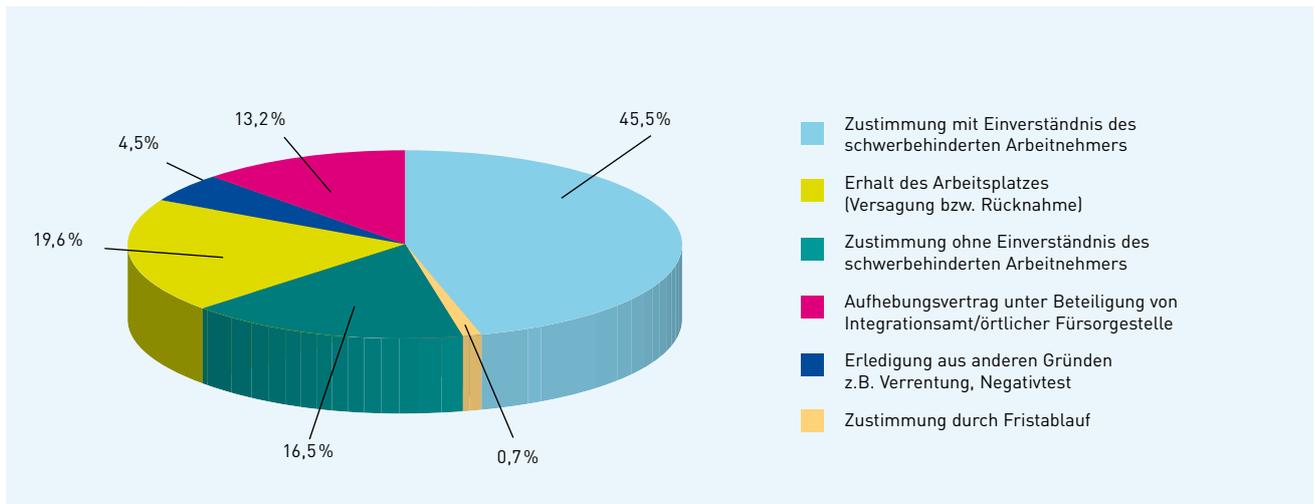
**Tabelle 32: Anträge auf Zustimmung zur Kündigung insgesamt nach Fürsorgestellen (2006 – 2010)**

	2010	2009	2008	2007	2006
Städteregion Aachen	226	264	162	149	234
Stadt Bergheim	14	14	17	15	13
Berg. Gladbach	29	75	50	41	46
Stadt Bonn	134	111	112	99	117
Stadt Dinslaken	17	20	6	14	16
Stadt Düren	43	122	44	35	37
Kreis Düren	36	33	45	33	41
Stadt Düsseldorf	292	346	235	262	259
Stadt Duisburg	194	196	180	169	195
Stadt Essen	246	273	218	165	342
Kreis Euskirchen	48	50	24	32	23
Kreis Heinsberg	72	77	59	60	74
Stadt Kerpen	18	21	6	14	7
Kreis Kleve	84	156	77	65	84
Stadt Krefeld	119	121	89	54	86
Stadt Köln	422	491	406	347	387
Stadt Leverkusen	31	45	25	46	37
Kreis Mettmann	164	136	121	150	127
Stadt M'gladbach	114	141	160	92	110

	2010	2009	2008	2007	2006
Stadt Moers	22	25	17	34	23
Stadt Mülh./Ruhr	56	74	45	52	56
Stadt Neuss	91	78	70	51	85
Oberb. Kreis	96	133	179	89	70
Stadt Oberhausen	52	71	27	30	77
Stadt Ratingen	42	43	38	49	24
Stadt Remscheid	56	89	45	49	63
Rhein.-Berg. Kreis	24	46	28	24	41
Rhein-Erft-Kreis	113	99	85	80	103
Rhein-Kreis Neuss	92	72	54	56	66
Rhein-Sieg-Kreis	138	119	113	86	113
Stadt Solingen	64	104	79	55	69
Stadt Troisdorf	55	29	30	23	41
Stadt Velbert	57	56	46	33	47
Stadt Viersen	60	66	19	26	38
Kreis Viersen	123	88	110	93	85
Stadt Wesel	28	21	17	24	18
Kreis Wesel	60	85	78	62	72
Stadt Wuppertal	152	213	140	128	116



**Grafik 15: Ausgang der ordentlichen Kündigungen 2010**



geringen Teil aller Kündigungen aus - rund fünf Prozent.

Bei den Kündigungsgründen zeigt sich in 2010 wieder die langjährige Gewichtung: betriebsbedingte Gründe wie Betriebsstilllegungen und der Wegfall des Arbeitsplatzes stehen mit 65 Prozent nach wie vor im Vordergrund bei den Kündigungsabsichten des Arbeitgebers. In 2009 sind es noch 72 Prozent, 2008 sogar nur 58 Prozent gewesen.

Bei 27 Prozent (2009: 22 %) der Kündigungen werden Leistungseinschränkungen wegen Krankheit oder Behinderung sowie Fehlzeiten aufgrund von Arbeitsunfähigkeit als Kündigungsgrund angegeben. Kündigungsgründe, die in der Person oder dem Verhalten des schwerbehinderten Beschäftigten liegen, werden in 2010 in acht Prozent (2009: 6 %) der Kündigungen als Begründung angegeben.

### Ergebnisse des Kündigungsschutzverfahrens

Das LVR-Integrationsamt hat in jeder Phase des Kündigungsschutzverfahrens auf eine gütliche Einigung hinzuwirken. Sofern eine gütliche Einigung erreicht wer-

den kann, erledigt sich der Antrag des Arbeitgebers auf Zustimmung zur Kündigung durch Rücknahme oder in sonstiger Weise. Kommt eine gütliche Einigung nicht zustande oder besteht aus anderen Gründen ein Interesse an einem formellen Abschluss des Verfahrens, dann trifft das LVR-Integrationsamt eine Entscheidung, nachdem es alle am Verfahren beteiligten Parteien angehört hat. In 2010 erteilt das LVR-Integrationsamt die Zustimmung zur ordentlichen Kündigung in 45,5 Prozent der Entscheidungen (2009: 48 %) ohne Einwände des / der schwerbehinderten Arbeitnehmers / Arbeitnehmerin.

In 16,5 Prozent (2009: 20,5 %) der Kündigungsschutzverfahren entspricht das LVR - Integrationsamt dem Antrag des Arbeitgebers gegen den Willen der schwerbehinderten Menschen. In 19,6 Prozent (2009: 17 %) der Verfahren bleibt das Arbeitsverhältnis erhalten. In 505 Fällen zieht der Arbeitgeber seinen Antrag zurück – eine Weiterbeschäftigung konnte erreicht werden.

Mit 73 Fällen bei den ordentlichen Kündigungen ist der Anteil der Versagungen zum Kündigungsverlangen des Arbeitgebers durch das LVR-Integrationsamt sehr



gering. 59 Anträge erledigen sich auf andere Weise, z.B. durch Verrentung, Fristablauf oder Negativtest (die Person, dessen Kündigung beantragt wurde, gehörte nicht zum geschützten Personenkreis). Bei außerordentlichen Kündigungen konnte in 24,5 Prozent (2009: 31,5 %) der Verfahren der Verlust des Arbeitsplatzes vermieden werden. In 42 Fällen (2009: 47) versagte das LVR-Integrationsamt die Zustimmung, bzw. der Arbeitgeber zog seinen Antrag in 99 Fällen (2009: 107) zurück.

### Aufhebungsverträge im Kündigungsschutz

Seit 2004 ist die Zahl der Aufhebungsverträge kontinuierlich zurückgegangen. In 2007 wurden nur noch 8 Prozent der Arbeitsverhältnisse durch einen Aufhebungsvertrag beendet. In 2008 beginnt auch bei den Aufhebungsverträgen eine Trendwende. In 2009 schließen in rund 12,5 Prozent der Verfahren Arbeitgeber und Arbeitnehmer/in unter Beteiligung des LVR-Integrationsamtes bzw. der örtlichen Fürsorgestelle einen einvernehmlichen Aufhebungsvertrag. In 2010 steigt ihre Zahl weiter an; über 400 Kündigungsverfahren enden mit einem Aufhebungsvertrag.

### Alter, Geschlecht und Betriebszugehörigkeit

Vom besonderen Kündigungsschutz profitieren auch gleichgestellte behinderte Menschen (§ 2 Abs. 3 SGB

IX): in 2010 haben 11 Prozent (2009: 9 %) der Anträge auf Zustimmung zur Kündigung diesen Personenkreis betroffen. Unterschiede zwischen Frauen und Männern bestehen hier nicht.

Die schwerbehinderten Menschen sind in unterschiedlichen Altersgruppen unterschiedlich stark von Kündigung betroffen. Schwerbehinderte Männer und Frauen im Alter zwischen 45 und 55 Jahre haben mit mehr als 37 Prozent der Kündigungen den größten Anteil. Zu einem Viertel sind die 55- bis 60-Jährigen vertreten. Ältere schwerbehinderte Menschen sind immer länger berufstätig; ihr Anteil an den Kündigungsverfahren beträgt 15,5 Prozent (plus 2,5 % gegenüber dem Vorjahr). Der Anteil junger Menschen bis 25 Jahre liegt dagegen nur bei einem Prozent.

Betrachtet man die verschiedenen Kündigungsarten und -gründe, so zeigen die aktuellen Zahlen, dass es kaum noch Unterschiede zwischen schwerbehinderten Männern und Frauen gibt. Der Anteil der Frauen an den beschäftigten schwerbehinderten Menschen liegt im Rheinland bei fast 40 Prozent. Von ordentlichen Kündigungen sind Frauen in knapp 34 Prozent der Fälle betroffen. Ihr Anteil an den außerordentlichen Kündigungen liegt niedriger, bei 29 Prozent. Bei den Änderungskündigungen sind sie mit 35,3 Prozent vertreten.

**Tabelle 33: Widerspruchsverfahren (2006 – 2010)**

Widerspruchsverfahren	Zahl der eingegangenen Widersprüche in				
	2010	2009	2008	2007	2006
Kündigungsschutz	599	683	486	526	653
Begleitende Hilfen	15	47	61	60	64
Institutionelle Förderung	0	1	0	0	0
Einziehung der Ausgleichsabgabe	73	115	64	54	54
<b>Widerspruchsverfahren insgesamt</b>	<b>687</b>	<b>846</b>	<b>611</b>	<b>640</b>	<b>771</b>
	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
<b>Klageverfahren einschl. Berufungen und Revisionen</b>	<b>77</b>	<b>88</b>	<b>87</b>	<b>83</b>	<b>77</b>



In den Jahren vor der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/2009 sind schwerbehinderte Frauen immer deutlicher von betriebsbedingten Kündigungsgründen betroffen gewesen als schwerbehinderte Männer. In der wirtschaftlichen Krise, aber auch im aktuellen wirtschaftlichen Aufschwung hat sich dies ausgeglichen. Betriebsbedingte Gründe werden in Zweidrittel der Verfahren als Begründung angegeben. Bei personenbedingten Kündigungsgründen bestehen langjährig kaum Unterschiede: 28 Prozent (Frauen) bzw. 27 Prozent (Männer).

Bei fünf Prozent der schwerbehinderten Frauen und acht Prozent der schwerbehinderten Männer wird in ordentlichen Kündigungsverfahren ein verhaltensbedingter Kündigungsgrund angegeben.

Dass schwerbehinderte Menschen gut in den Arbeitsprozess eingegliedert sind, zeigt sich in ihren langfristigen Beschäftigungszeiten. Den meisten schwerbehinderten Menschen (29%) wird erst nach einer Betriebszugehörigkeit von 10 bis 20 Jahren gekündigt. Rund 13 Prozent wird sogar erst nach 30 und mehr Jahren Betriebszugehörigkeit gekündigt. Nur 2,5 Prozent der Betroffenen wird im ersten Jahr gekündigt.

## 10.2. Widersprüche und Klageverfahren

Gegen die Entscheidung des LVR-Integrationsamtes und der örtlichen Fürsorgestellen können Arbeitnehmer wie Arbeitgeber Widerspruch einlegen. Über den Widerspruch entscheidet der Widerspruchsausschuss beim LVR - Integrationsamt. Er setzt sich zusammen aus sieben Mitgliedern (zwei schwerbehinderten Arbeitnehmern, zwei Arbeitgebern und je einem Vertreter der Bundesagentur für Arbeit und des LVR-Integrationsamtes sowie einer Schwerbehindertenvertretung).

Bis 2008 ist die Zahl der von Arbeitnehmern und Arbeitgebern eingelegten Widersprüche zu Entscheidungen des LVR – Integrationsamtes kontinuierlich gesunken. Im Jahr der Finanz- und Wirtschaftskrise stellte sich das Bild völlig anders dar. Die Zahl der Verfahren steigt um 38,5 % auf 846 Verfahren. 2010 erreicht die Zahl der Widersprüche wieder das Niveau von vor dem Krisenjahr 2009. 687 Widersprüche gehen ein.

Die überwiegende Mehrheit der Widersprüche – 87 % – richtet sich gegen die Entscheidungen des LVR - Integrationsamtes im besonderen Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen. Im Gegensatz zu den Vorjahren, in denen bis zu 10 Prozent der Verfahren eingeleitet worden sind, weil Arbeitgeber oder Arbeitnehmer mit Entscheidungen zu Fördermaßnahmen der begleitenden nicht einverstanden waren, entfallen in 2010 nur noch etwas mehr als 2 Prozent der Verfahren auf den Förderbereich. Auch die Widersprüche im Bereich der Erhebung der Ausgleichsabgabe haben mit 11 Prozent wieder das Niveau der Zeit vor der Wirtschafts- und Finanzkrise erreicht.

Ein Widerspruchsverfahren endet mit einem Widerspruchsbescheid, der ggfs. in einem anschließenden Klageverfahren vor einem Verwaltungsgericht überprüft werden kann. Mit insgesamt 77 Klage-, Berufungs- und Revisionsverfahren ist die Anzahl der Verfahren gegenüber den Vorjahren nahezu unverändert geblieben. Die Mehrzahl der Verfahren bezieht sich auch hier auf Entscheidungen im Kündigungsschutz.

## 11.

## Prävention

## »Kurz &amp; Knapp«

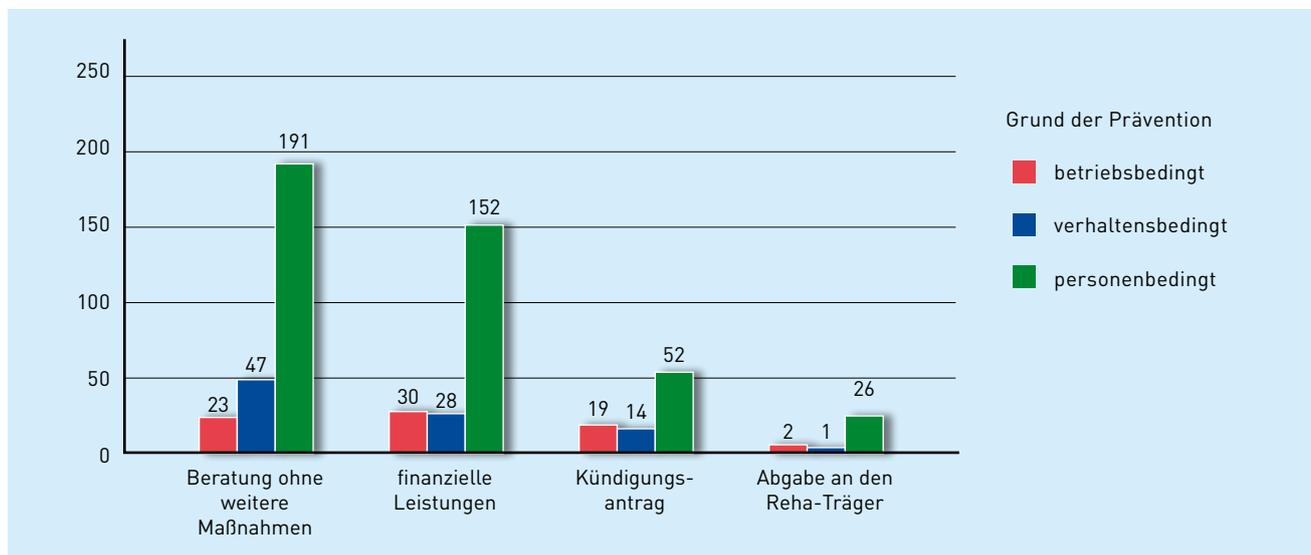
- Es sind 674 Präventionsverfahren iSd § 84 Abs. 1 SGB IX eingeleitet worden. Bei den Gründen ein Präventionsverfahren einzuleiten, stehen personenbedingte Gründe mit 70 % im Vordergrund.
- In 35,5 % der Verfahren (plus 4,5 %) sind finanzielle Leistungen an Arbeitgeber und schwerbehinderte Menschen geflossen. Die Zahl der Präventionsverfahren die in einem Kündigungsschutzverfahren enden, sinkt auf 14,5 % (2009: 18 %).
- Die regionale Nutzung der Prävention durch Arbeitgeber ist sehr unterschiedlich. In Krefeld sind in 2010 die meisten Präventionsverfahren eingeleitet worden (15 % aller Fälle).
- Das LVR – Integrationsamt hat zwei Fachtagungen zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement durchgeführt. Mehr als 270 Firmen- und Behördenvertreter haben das Angebot zum Fachaustausch angenommen.
- In 2010 haben drei Arbeitgeber für ihr Konzept und die Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements eine Prämie erhalten.

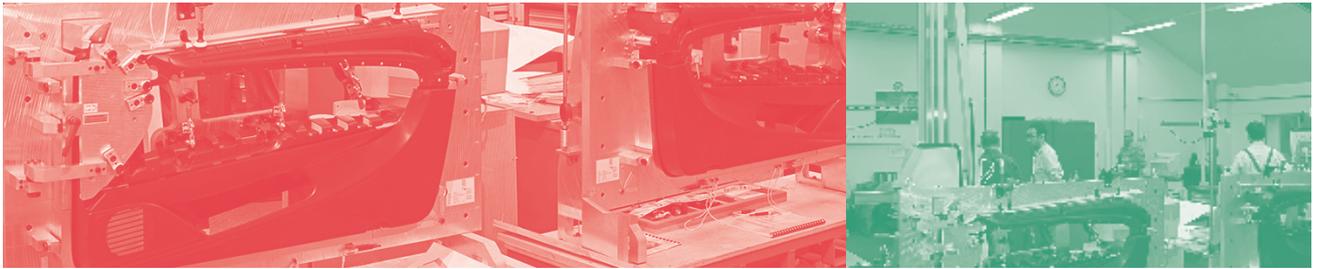
### 11.1 Prävention für schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben

Der Begriff „Prävention“ bedeutet „Vorbeugung“ bzw. „Zuvorkommen“. Die Prävention umfasst Maßnahmen zur Vorsorge oder zum Schutz vor bestimmten Ereignissen, die eine Gefahr für den Einzelnen oder die

Gemeinschaft bringen können. In jedem Arbeitsverhältnis kann es zu Schwierigkeiten kommen. Sollten diese Probleme bei einem schwerbehinderten Menschen so schwerwiegend und andauernd sein, dass sie das bestehende Arbeitsverhältnis gefährden, so ist der Arbeitgeber verpflichtet, möglichst frühzeitig, neben Betriebs- oder Personalrat und Schwerbehinderten-

**Grafik 16: Ausgang der abgeschlossenen Präventionsverfahren gem. § 84 Abs. 1 SGB IX (Stand 2010)**





vertretung, auch das LVR - Integrationsamt bzw. die örtlichen Fürsorgestellen einzuschalten (§ 84 Abs.1 SGB IX).

Damit das Arbeitsverhältnis langfristig gesichert werden kann, sollen rechtzeitig alle Möglichkeiten geprüft werden. Dies unterstützen die örtlichen Fürsorgestellen und das LVR – Integrationsamt mit Leistungen aus dem Maßnahmenkatalog der Begleitenden Hilfe.

All diese präventiven Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, einem Verlust des Arbeitsplatzes vorzubeugen. Sind alle Hilfemöglichkeiten geprüft und ausgeschöpft und die Schwierigkeiten nicht behoben bzw. treten nach einiger Zeit wieder auf, so kann dem Arbeitgeber in der Regel nicht zugemutet werden, das Arbeitsverhältnis fortzusetzen.

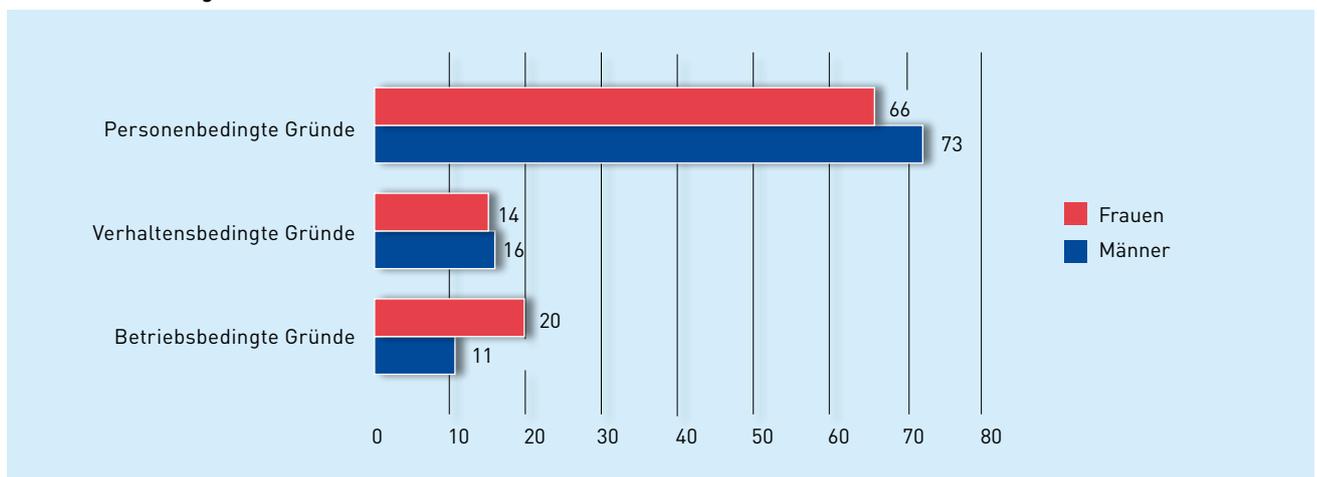
In diesen Fällen kann unter Umständen der Arbeitgeber mit einem verkürzten Kündigungsverfahren rechnen, da er ja bei den Maßnahmen der Prävention das LVR-Integrationsamt und die örtliche Fürsorgestelle schon frühzeitig mit eingebunden hatte. Umgekehrt werden die Integrationsämter wie auch die Arbeitsgerichte bei Nichteinhaltung der Präventions-

verpflichtung den Kündigungsantrag des Arbeitgebers sehr genau prüfen und darauf achten, dass der Arbeitgeber im Vorfeld der Kündigung alle Maßnahmen eingeleitet hat, um diese abzuwenden.

Die Prävention wird auch von immer mehr Arbeitgebern als erfolgreiches Instrument gesehen. Die örtlichen Fürsorgestellen - als erste Ansprechpartner für die Arbeitgeber - werden immer öfter bei Präventionsfällen hinzugezogen. In 2010 sind 674 Präventionsfälle an die örtlichen Fürsorgestellen im Rheinland herangetragen worden. In fast 46 Prozent der Fälle sind schwerbehinderte Frauen betroffen gewesen. Ein Plus von 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die regionale Nutzung der Prävention durch Arbeitgeber ist sehr unterschiedlich. In Krefeld sind in 2010 die meisten Präventionsverfahren eingeleitet worden (15 %), gefolgt von Leverkusen (14 %) und dem Rhein-Kreis Neuss (9 %). Bei den Gründen ein Präventionsverfahren ein zuleiten, stehen personenbedingten Gründe im Vordergrund. Dies betrifft schwerbehinderte Männer in 73 % der Präventionsverfahren (2009: 67 %) und 66 % (2009: 75 %) der schwerbehinderten Frauen (vgl. Grafik 18).

**Grafik 17: Verteilung der Gründe im Rahmen von Prävention in Prozent (Stand 2010)**





Rund 600 Präventionsanfragen haben die rund 100 Mitarbeiter/innen der örtlichen Fürsorgestellen im Rheinland in 2010 bearbeitet. In 45 Prozent der Kontakte haben die örtlichen Fürsorgestellen mit umfangreichen Beratungen geholfen - weitere Maßnahmen sind nicht notwendig gewesen. In 35,5 % der Verfahren (plus 4,5 %) haben die örtlichen Fürsorgestellen Arbeitgeber und schwerbehinderte Menschen durch Zuschüsse im Rahmen der Arbeitsplatzgestaltung und Ausstattung finanziell unterstützt. Fünf Prozent der Fälle (2009: 8 %) sind an den jeweiligen Rehabilitationsträger abgegeben worden und in 14,5 Prozent der als Präventionsfall bekanntgewordenen Fälle (2009: 18 %), endet der Kontakt in einem Kündigungsschutzverfahren.

**Integrationsvereinbarungen** haben sich im betrieblichen Alltag als Instrument, um die Beschäftigungssituation schwerbehinderter Menschen zu verbessern, nicht durchgesetzt. Dem LVR - Integrationsamt liegen weniger als 200 Integrationsvereinbarungen vor. Seit der Einführung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements in 2004 hat die Integrationsvereinbarung weiter an Bedeutung verloren.

## 11.2. Betriebliches Eingliederungsmanagement

Mit dem Gesetz zur „Förderung der Ausbildung und Beschäftigung behinderter Menschen“ vom 23.04.2004 (Sozialgesetzbuch IX) hat der Gesetzgeber die betriebliche Prävention mit der Einführung der Vorschrift zum betrieblichen Eingliederungsmanagement weiter gestärkt. Der Gesetzgeber verpflichtet die Arbeitgeber, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die innerhalb der letzten 12 Monate länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind, ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) durchzuführen.

Das LVR - Integrationsamt unterstützt dabei die handelnden Personen in den Betrieben und Dienststellen mit einer Handlungsempfehlung ([www.soziales.lvr.de](http://www.soziales.lvr.de) - service - downloads - 12. Broschüren), Informationsflyer für die Beschäftigten und dem Angebot von Praxistagen zum Austausch von Erfahrungen. Ergänzend werden Tagesseminare und Vorträge - auch als Inhouse - Veranstaltungen - angeboten.

Erstmals Ende 2009 hat das LVR - Integrationsamt die BEM-Beauftragten von zwölf Unternehmen und Verwaltungen, die das Betriebliche Eingliederungsmanagement bereits längerfristig erfolgreich einsetzen, zu einem Fachaustausch geladen. Die Ergebnisse fließen in die Arbeit des LVR - Integrationsamtes bei Prävention und Betrieblichem Eingliederungsmanagement ein. Die Expertenrunden werden in regelmäßigen Abständen fortgesetzt.

**Tabelle 34: BEM-prämierte Arbeitgeber im Rheinland**

Ford-Werke GmbH, Köln  
Essener Verkehrs AG (EVAG), Essen  
Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Düsseldorf  
RWE AG, Essen  
Hüttenwerke Krupp Mannesmann, Duisburg  
Gera Chemie, Oberhausen

LVR-Dezernat Klinikverbund und Heilpädagogische Hilfen, Köln

Chemion Logistic GmbH, Leverkusen  
Klinikum der Universität zu Köln, Köln  
Rheinisch-Bergischer Kreis, Der Landrat, Bergisch-Gladbach

Galeria Kaufhof GmbH, Köln  
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn  
Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis, Bergheim  
Berufsförderungswerk Michaelshoven, Köln

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Köln  
Stadt Aachen, Der Oberbürgermeister, Aachen  
Polizeipräsidium, Wuppertal  
Stadt Sankt Augustin, Der Bürgermeister, St. Augustin  
Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH, Düsseldorf  
Kreispolizeibehörde Kreis Wesel, Wesel  
Jugend- und Behindertenhilfe Michaelshoven gGmbH, Köln  
Kreispolizeibehörde Kreis Heinsberg, Heinsberg

Gemeinde Kürten, Der Bürgermeister, Kürten  
Kreis Wesel, Der Landrat, Wesel  
Sparkasse Hilden Ratingen Velbert, Velbert



Die Instrumente für eine effiziente Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) standen im Fokus der LVR - Fachtagung „Betriebliches Eingliederungsmanagement - von der Vorschrift in die betriebliche Praxis“ im Januar 2010. Rund 200 Teilnehmende informierten sich beim LVR-Integrationsamt über den Nutzen des BEM. Einen inhaltlichen Schwerpunkt der Vorträge bildeten die Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung des BEM: Vertrauens- und Datenschutz sowie die interne Kommunikation im Betrieb.

Im November 2010 hat das LVR - Integrationsamt zu einer Arbeitgeber - Tagung geladen. Im Vordergrund der Veranstaltung haben die rechtlichen Aspekte des BEM gestanden. 70 Arbeitgeber aus der privaten Wirtschaft und dem Öffentlichen Dienst haben sich über die Entscheidungen der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit informiert und über die Umsetzung und deren Auswirkungen für den betrieblichen Alltag diskutiert.

### Prämie Betriebliches Eingliederungsmanagement

Das SGB IX eröffnet den Rehabilitationsträgern und den Integrationsämtern seit 2004 die Möglichkeit, Unternehmen und Behörden für die Einführung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements zu prämiieren. Das LVR - Integrationsamt hat 2006 erstmals Betriebe und Dienststellen im Rheinland für ihr vorbildliches Konzept zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement und die beispielhafte Umsetzung in der Praxis ausgezeichnet und erhofft sich davon eine Anreizfunktion für weitere Arbeitgeber.

Bisher hat das LVR - Integrationsamt 25 Arbeitgeber der privaten Wirtschaft und des Öffentlichen Dienstes für ihre praktische Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements ausgezeichnet. Die Preisträger 2010 sind:

### Gemeinde Kürten

Die Gemeinde Kürten hat in einer mit dem Personalrat und der SBV geschlossenen Dienstvereinbarung ein Verfahren für den Einsatz des Betrieblichen Eingliederungsmanagement getroffen und damit den BEM-Prozess erfolgreich eingeleitet. Innerhalb eines Jahres ist es der Gemeindeverwaltung Kürten gelungen, BEM wirksam zu etablieren. Mögliche vorhandene Hemmschwellen in der Mitarbeiterschaft konnten abgebaut werden: Das Angebot wird sehr gut angenommen, die Betroffenen zeigen Vertrauen und geben positive Feedbacks. Die Führungskräfte wurden in Inhouse - Seminaren des LVR-Integrationsamtes erfolgreich geschult.



Glückliche Gesichter bei der Prämierung: Dr. Helga Seel (s.v.l.), Leiterin des LVR-Integrationsamtes, überreicht die Urkunde für das Betriebliche Eingliederungsmanagement im Beisein des Bürgermeister Ulrich Michael Iwanow (3.v.l.) und dem Personalratsvorsitzenden Jürgen Strintzel (6.v.l.) an das BEM-Team der Gemeinde Kürten.

### Kreisverwaltung Wesel

In der Kreisverwaltung Wesel zählen Sicherheit und Gesundheitsschutz zu den obersten Geboten. Ziel ist, die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeiterschaft dauerhaft zu verbessern und präventiv zu schützen. Zu diesen Zielen hat sich der Kreis Wesel in einer an die Mitarbeiterschaft gerichteten Grundsatzerklärung nachdrücklich bekannt. Mit dem BEM wird der ganzheitliche Ansatz des Arbeits- und



Gesundheitsschutzes der Kreisverwaltung Wesel konsequent weiter verfolgt. Für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist das Verfahren transparent. Auf ihren Wunsch hin bietet der Kreis Wesel die Durchführung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements auch für den Fall an, dass die formellen Voraussetzungen (noch) nicht vorliegen.

management informiert. Die Führungskräfte werden laufend zu aktuellen Schwerpunktthemen aus dem Bereich Gesundheitsmanagement fortgebildet. Für die Ein- und Durchführung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements wurden entsprechende Personalressourcen aus dem Personalbereich zur Verfügung gestellt.



*Prämierung bei der Kreisverwaltung Wesel: (von links:) Hans-Werner Schroeder (Leiter Fachbereich Personal), Hildegard Holtkamp (Personalratsvorsitzende), Manfred Wörmer (Schwerbehindertenvertretung), Dr. Helga Seel (Leiterin LVR Integrationsamt und Hauptfürsorgestelle), Hans-Joachim Berg (Technischer Dezernent), Landrat Dr. Ansgar Müller, Co-Dezernent Lars Rentmeister, Friedel Rüth (Mitarbeiter LVR Integrationsamt), Kreisdirektor Ralf Berensmeier, Sabine Frömmel (Mitarbeiterin Fachbereich Personal), Petra Hommers (Gleichstellungsbeauftragte)*



*Der Vorstandsvorsitzende Jörg Buschmann nimmt zusammen mit Ralf Wienold, Direktor Personal, die BEM-Auszeichnung von Beatrix Seufert, Abteilungsleiterin im LVR – Integrationsamt entgegen.*

### **Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert**

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement der Sparkasse HRV ist eingebettet in ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagementsystem, bestehend aus Gesundheitsförderung, Gesundheitsschutz und Prävention. Neben Angeboten wie regelmäßigen Gesundheitstagen und Fitness- und Gesundheitskursen, besteht für jede/n Mitarbeiter/in die Möglichkeit, in persönlichen oder beruflichen Problem- oder Krisensituation kostenfrei eine externe Beratung in Anspruch zu nehmen. Dem Arbeitgeber ist die Bedeutung des BEM bewusst. Die Mitarbeiterschaft wurde umfassend über das Betriebliche Eingliederungs-

# 12.

## Aktionen, Seminare und Öffentlichkeitsarbeit

### »Kurz & Knapp«

- Das Schulungsangebot des LVR-Integrationsamtes haben insgesamt 2.014 Personen wahrgenommen.
- 48,5 % der Teilnehmer gehören der Schwerbehindertenvertretung an. 46 % der Kursbesucher sind Frauen.
- Schulungsschwerpunkt ist die organisatorische Durchführung der Wahl und die Umsetzung der Wahlordnung in der Praxis (45 Schulungen, 14 Vorträge)
- Bei 110 Informationsveranstaltungen sind u.a. die Leistungen des LVR-Integrationsamtes vorgestellt worden.
- Fünf Arbeitgeber haben die Auszeichnung „Prädikat behindertenfreundlich“ in 2010 erhalten.

### 12.1. Seminare und Fortbildungsmaßnahmen

Das Kursprogramm des LVR – Integrationsamtes bietet ein- bis dreitägige Kurse und Informationsveranstaltungen rund um das Thema schwerbehinderte Menschen im Beruf und richtet sich an die auf diesem Feld tätigen Multiplikatoren in den Betrieben und Dienststellen: an Vertrauenspersonen und stellvertretende Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung, Beauftragte des Arbeitgebers, Betriebs- und Personalräte, Personalverantwortliche oder Personalsachbearbeiter und andere.

Das Fortbildungsangebot ist ein modulares System, bei dem die einzelnen Ebenen aufeinander aufbauen: Grundkurse sind den Schwerbehindertenvertretungen vorbehalten, Aufbaukurse und Informationsveranstaltungen stehen auch allen anderen betrieblichen Akteuren offen. Das Kursangebot wird finanziert aus den Mitteln der Ausgleichsabgabe.

Abgestimmt auf die betriebliche oder behördliche Situation bietet das LVR – Integrationsamt Fachvorträge, Informationsveranstaltungen und geschlossene Seminare als Inhouse-Veranstaltungen an. Die Kosten für Referenten und Schulungsunterlagen werden aus der Ausgleichsabgabe finanziert.

Insgesamt haben 117 Fortbildungsveranstaltungen für die betrieblichen Funktionsträger stattgefunden. Aufgrund der in 2010 anstehenden Wahlen zur Schwerbehindertenvertretung hat sich in 2010 der Schulungsschwerpunkt verschoben. Es sind noch 15 Grund- und Aufbaukurse für Vertrauenspersonen und ihre Stellvertretungen durchgeführt worden. Der Schwerpunkt aber waren mit 45 Veranstaltungen die Schulungen zur Durchführung der Wahlen zur Schwerbehindertenvertretung (siehe auch Informationsveranstaltungen). In 58 Informationsveranstaltungen sind 25 Fachthemen von Arbeitsrecht und aktueller Rechtsprechung über Nachteilsausgleiche im Arbeitsleben und Kündigungsschutz bis hin zu behinderungsspezifischen Themen aufgegriffen worden.

Im Berichtsjahr sind 53 - in der Regel dreitägige – Inhouse-Veranstaltungen für 16 private und 7 öffentliche Arbeitgeber durchgeführt worden. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement ist weiterhin stark nachgefragt. Im Vordergrund stehen aber aus aktuellem Anlass die Wahlen zur Schwerbehindertenvertretung. Die Zahl der Veranstaltungen, die sich die Beauftragten des Arbeitgebers sowie Führungskräfte richten, nimmt zu.



### Teilnehmerkreis

Die Zahl der Teilnehmer an den Kursen des LVR-Integrationsamtes hat sich gegenüber dem Vorjahr um 465 auf 2.014 Teilnehmer/innen reduziert. Der Rückgang der Kursteilnehmer steht in einem direkten Zusammenhang mit den stattfindenden Neuwahlen zur Schwerbehindertenvertretung. 48,5 Prozent der Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Kursen des LVR-Integrationsamtes sind Vertrauenspersonen, stellvertretende Schwerbehindertenvertretungen und Stufenvertretungen. Die zweitstärkste Gruppe sind die Beauftragten des Arbeitgebers, gefolgt von den Betriebs- und Personalräten. Fast ein Drittel der Teilnehmer/innen sind nicht mehr die betrieblichen Funktionsträger nach dem SGB IX, sondern auch zunehmend Mitarbeiter/innen der Personalabteilungen, Integrations- oder BEM Beauftragte.

Der Anteil der Frauen in betrieblichen Funktionen und damit an den Teilnehmern insgesamt hat sich in den letzten Jahren immer weiter erhöht. Er liegt mittlerweile bei 46 %. Die Teilnehmer der Inhouse-Veranstaltungen für Unternehmen mit Sitz im Rheinland stellen 40 % des teilnehmenden Personenkreises. Jeder zweite von ihnen ist dafür bundesweit angereist.

### Informationsveranstaltungen

Zusätzlich zum vom LVR-Integrationsamt angebotenen Kursprogramm sind die Mitarbeiter/innen des LVR-Integrationsamtes zu 110 Veranstaltungen anderer Träger (Arbeitgeber, Institutionen, Organisationen) eingeladen worden, um dort die Inhalte des Schwerbehindertenrechts vorzustellen. Durchschnittlich sind 55 Teilnehmer anwesend gewesen. Der Schwerpunkt der angefragten Themen liegt immer noch beim Betrieblichen Eingliederungsmanagement mit 24 Vorträgen, gefolgt von Unterstützungsmöglichkeiten des Integrationsamtes und Rechten, Pflichten, Aufgaben der betrieblichen Partner und – aus aktuellem Anlass – der Wahl der Schwerbehindertenvertretung (14 Vorträge).

Das LVR – Integrationsamt ist bereits seit mehreren Jahren Adressat von Anfragen ausländischer Delegationen, die sich für die rechtlichen Regelungen der beruflichen Behindertenhilfe und deren praktische Umsetzung und die Erfahrungen des Integrationsamtes interessieren. In den Vorjahren haben hauptsächlich die neuen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union das LVR – Integrationsamt besucht. Mittlerweile haben sich auch Delegationen aus Kasachstan, China, Malaysia, Süd - Korea und Japan beim LVR – Integrationsamt über die klassische Arbeitsplatzförderung und ihre Finanzierung, aber auch über Instrumente wie die Arbeitsassistenz und die Integrationsunternehmen informiert.



*Eröffnung der RehaCare International 2010 in Düsseldorf: Gottfried Rüth und Miriam Kiel (beide LVR – Integrationsamt) erwarten die ersten Besucher.*

### 12.2. Öffentlichkeitsarbeit

Die Leistungen, die das LVR-Integrationsamt zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen anbietet, können nur genutzt werden, wenn sie bekannt sind. Sie entsprechend bekannt zu machen, dafür zu werben und aktuell zu informieren, ist Ziel der diversen Aufklärungsmaßnahmen.

### Informationsmaterial

Die „Schriften des LVR-Integrationsamtes“ umfassen Broschüren, Berichte, Handbücher, Arbeitshefte,



**Tabelle 35 : Schulungen des LVR - Integrationsamtes**

	2010	2009	2008	2007	2006
<b>Zahl der Schulungsveranstaltungen</b>	117	137	152	156	148
davon					
· <b>Grund- und Aufbaukurse</b>	15	25	45	50	12
· <b>Fachtagungen</b>	53	59	61	58	95
· <b>Sonderseminare</b>	49	53	46	47	41
· <b>Schulungstage</b>	225	281	315	336	249
davon					
· <b>eintägige Veranstaltungen</b>	57	43	40	48	83
· <b>mehrtägige Veranstaltungen</b>	60	87	100	107	65
<b>Teilnehmer*</b>	2.014	2.479	2724	2.675	2.254
davon					
· <b>Vertrauenspersonen</b>	976	1.266	2.250	2.207	1.558
· <b>Beauftragte des Arbeitgebers</b>	171	282	165	160	215
· <b>Betriebs- und Personalräte</b>	149	209	127	77	143
· <b>Sonstige**</b>	718	722	229	231	338

\* 46 % der Teilnehmer sind Frauen

\*\* Sonstige = andere mit der Eingliederung schwerbehinderter Menschen beauftragte Personen, z.B. Sozialdienst, Personalverantwortliche

Faltblätter. Jährlich aktualisiert werden die Arbeitshefte „Behinderung und Ausweis“ und „Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und Nachteilsausgleiche für behinderte Menschen“, die sich nicht nur an die betrieblichen Funktionsträger, sondern auch an die betroffenen Menschen selber und ihre Angehörigen richten. Fachspezifische Arbeitshefte wie „Der besondere Kündigungsschutz“, „Die Schwerbehindertenvertretung“ oder „Wahl der Schwerbehindertenvertretung“ werden je nach Bedarf – in der Regel nach rechtlichen Änderungen – aktualisiert.

Zwei Informationsflyer zu den Aufgaben und dem Unterstützungsangebot des „Technischen Beratungsdienstes des LVR – Integrationsamtes und der Fachberaterin bei der Handwerkskammer zu Köln sind neu erschienen. Zur Fachtagung „Schule trifft Arbeitswelt“ ist eine gleichnamige Dokumentation erschienen.

Die Publikationen des LVR – Integrationsamtes sind zu beziehen über das Online-Bestellsystem des LVR.

Die mehr als 10.000 betrieblichen Funktionsträger im Rheinland erhalten alle Veröffentlichungen automatisch nach Erscheinen zugesandt.

Das LVR-Integrationsamt ist beteiligt an der bundesweit erscheinenden „Zeitschrift: Behinderte im Beruf“ (ZB) und fügt jeder Ausgabe die regionale Beilage „ZB Rheinland“ bei. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich. Die Auflage der ZB beträgt 27.000 Exemplare. In 2010 ist in der Reihe ZB Spezial die Broschüre „Informationen für Arbeitgeber“ erschienen. Die Broschüre informiert über das breite Unterstützungsangebot der Integrationsämter. Anhand von 17 Beispielen wird konkret aufgezeigt, wie die berufliche Integration von Menschen mit den unterschiedlichsten Handicaps in der Praxis gelingt. Mit Beispielen aus zahlreichen Branchen und verschiedenen Betriebsgrößen.

**Neue Medien**

Das LVR – Integrationsamt engagiert sich stark bei der Internetplattform der Bundesarbeitsgemeinschaft der



Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen (BIH). Die in 2009 freigeschaltete Online Akademie bietet interaktive Wissensvermittlung, Workshops und Kontakte zu Experten zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement und zu Integrationsvereinbarungen an. Das Angebot der Akademie will eine flexible und unbürokratische Einführung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements unterstützen bzw. praxisnahe Hinweise liefern, die für die Erarbeitung und zum Abschluss einer verbindlichen Vereinbarung hilfreich sind.

### Veranstaltungen

Im Rahmen des Modellprojektes „STAR – Schule trifft Arbeitswelt“ hat das LVR- Integrationsamt zwei Veranstaltungen in Bonn und Mönchengladbach durchgeführt (siehe auch 3.3.1.). Die Integrationsämter der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe beteiligen sich zusammen mit einem Informations- und Beratungsstand an der Messe „REHACARE International“ in Düsseldorf. Im Themenpark „Behinderte Menschen und Beruf“ werden an geförderten Arbeitsplätzen exemplarisch die Unterstützungsmöglichkeiten der Integrationsämter gezeigt. Erfahrene Praktiker leiten verschiedene Workshops rund um das Thema „Behinderung und Arbeitswelt“.

Thematischer Schwerpunkt in 2010 ist der Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit für Menschen mit Behinderung. An Beispielen werden die Möglichkeiten einer behinderungsgerechten Arbeitsgestaltung und Arbeitsplatz-Ausstattung vorgestellt. Präsentiert wird der Arbeitsplatz eines stark sehbehinderten Physiotherapeuten. Expertinnen und Experten der Integrationsämter geben Tipps zur Arbeitsgestaltung und Gesundheitsprävention und stehen auch für Beratungsgespräche zur Verfügung. Eine Rückenschule am Stand lädt zum aktiven Mitmachen ein. Am Eröffnungstag der Messe hat die Veranstaltung „Neue Wege in die Arbeitswelt“ stattgefunden. Junge Menschen mit Behinderung beschreiben gemeinsam mit dem Arbeit-

geber und dem beteiligten Beratungsdienst, ihren Start in Arbeit oder Ausbildung.

Zum sechsten Mal war das LVR-Integrationsamt mit einem Beratungs- und Informationsstand auf der Messe „Zukunft Personal“ in Köln vertreten.

Das LVR-Integrationsamt beteiligt sich auch regelmäßig an einer Vielzahl von Veranstaltungen anderer Anbieter wie Veranstaltungen der IHK oder der Handwerkskammer, den Mitgliedskörperschaften des Landschaftsverbandes, der Agentur für Arbeit und der Versorgungsverwaltung sowie an regionalen Veranstaltungen, die sich mit dem Thema „Behinderte Menschen und Beruf“ beschäftigen.

Dazu gehörten in 2010 der LVR – Tag in Oberhausen und der „Tag der Begegnung“ im Gruga-Park in Essen.

### 12.3.„LVR - Prädikat behindertenfreundlich“

Zur Würdigung von Arbeitgebern und auch um andere Arbeitgeber zur Nachahmung anzuregen, hat der Landschaftsverband Rheinland 1998 die Aktion „LVR - Prädikat behindertenfreundlich“ ins Leben gerufen. In jedem Jahr werden 5 Arbeitgeber der privaten Wirtschaft und des Öffentlichen Dienstes für ihre Verdienste im Bereich der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ausgezeichnet. Die Preisträger des Jahres 2010 sind:

- in der Rubrik „Beschäftigungspflichtige Betriebe“: der **Ertverband** (Bergheim) und die **Zoo Duisburg AG** (Duisburg)
- in der Rubrik „Nicht – beschäftigungspflichtige Betriebe“: die **Gerstenberg Mechnik GmbH** (Wuppertal) und die **Fleskes Behältermanagement und Verpackungsl Logistik** (Mülheim/Ruhr)
- in der Rubrik „Beschäftigungspflichtiger Betrieb des Öffentlichen Dienstes“: das **Studentenwerk Aachen AöR** (Aachen).

## 13.

## Anhang

## 13.1. Einrichtungen des LVR, Fachdienste und Integrationsprojekte

Mitgliedskörperschaft	Institution	Kontakt
Rheinland	Integrationsamt	Landschaftverband Rheinland, LVR – Integrationsamt, Hermann-Pünder-Str. 1, 50679 Köln, Tel.: 0221/809-0 Fax: 0221 / 809-2200, Email: integrationsamt@lvr.de, www.lvr.de
Aachen Städteregion	Örtliche Fürsorgestelle	StädteRegion Aachen, Zollernstr. 10 , 52070 Aachen, www.staedteregion-aachen.de
	Integrationsfachdienst	Die Kette e.V., Beethovenweg 1, 52349 Düren, www.diekettedueren.de
	Handwerkskammer	Handwerkskammer Aachen, Sandkaulbach 21, 52062 Aachen, www.hwk-aachen.de Manfred Heuberg, Tel: 0241/ 471-249, E-Mail: manfred.heuberg@hwk-aachen.de
	Integrationsunternehmen	Botanika GmbH, Hauptstrasse 21, 52152 Simmerath, www.botanika-center.de  Schiffer Service GmbH, Integrationsabteilung, Industriestr. 16, 52134 Herzogenrath, www.schiffer-gmbh.de  VIA gGmbH, Grüne Eiche 45, 52076 Aachen, www.via-aachen.de  LF-Werkstätten gGmbH, Dürener Strasse 24, 52249 Eschweiler, www.lernen-foerdern-nrw.org  Fortbildungsakademie der Wirtschaft, FAW gGmbH, Sophienstr. 20, 52070 Aachen, www.faw.de  GkD mbH c./o. Caritas, Behindertenwerk GmbH, Aachener Str. 87, 52249 Eschweiler, www.cbw-gmbh.de  Picco Bella gGmbH, Textil- und Gebäudereinigungs-Qualifizierungsprojekt, Alexanderstraße 69-73, 52062 Aachen. www.picco-bella.de  ABK gGmbH i.G., Roermonder Str. 354, 52134 Herzogenrath. www.abk-hilfswerk.de
	(Förder-)Schulen	LVR-Johannes-Kepler-Schule. Förderschwerpunkt Sehen, Hander Weg 95, 52077 Aachen, E-Mail: rfsse-aachen@lvr.de  LVR-Viktor-Frankl-Schule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Kalverbenden 89, 52066 Aachen, E-Mail: viktor-frankl-schule-aachen@lvr.de  LVR-David -Hirsch-Schule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Hander Weg 95, 52072 Aachen, E-Mail: david-hirsch-schule-aachen@lvr.de  LVR-Gutenberg-Schule, Förderschwerpunkt Sprache (Sekundarstufe II), Sperberweg 1, 52223 Stolberg, www.gutenberg-schule.de

Mitgliedskörperschaft	Institution	Kontakt
Bonn Stadt	Örtliche Fürsorgestelle	Stadt Bonn, Stadtverwaltung, Kurfürstenallee 2-3, 53177 Bonn, <a href="http://www.bonn.de">www.bonn.de</a>
	Integrationsfachdienst	Insel e.V., Maximilianstr. 22, 53111 Bonn, <a href="http://www.bonner-verein.de">www.bonner-verein.de</a>
	Handwerkskammer	Handwerkskammer zu Köln, Heumarkt 12, 50667 Köln, <a href="http://www.hwk-koeln.de">www.hwk-koeln.de</a> Renate Hütz, Tel.: 0221 / 2022-290, E-Mail: <a href="mailto:huetz@hwk-koeln.de">huetz@hwk-koeln.de</a>
	Integrationsunternehmen	Fruchtveredelungsgesellschaft FVG mbH, Drachenburgstrasse 5, 53179 Bonn, <a href="http://www.fruchthof-hochquertel.de">www.fruchthof-hochquertel.de</a>  Gut Ostler, Burgweg 19, 53123 Bonn, <a href="http://www.gutostler.de">www.gutostler.de</a>  miteinander leben und gestalten - mlg gGmbH i.G., Osloer Strasse 44, 53117 Bonn, <a href="http://www.muellstumpe.de">www.muellstumpe.de</a> , <a href="http://www.hotelmuellstumpe.de">www.hotelmuellstumpe.de</a>  Lehmann's Gastronomie Service GmbH, Integrationsabteilung, Sebastianstr. 180, 53115 Bonn, <a href="http://www.lehmanns-gastronomie.de">www.lehmanns-gastronomie.de</a>
	(Förder-)Schulen	LVR-Christophorusschule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Waldenburger Ring 40, 53119 Bonn, E-Mail: <a href="mailto:christophorusschule-bonn@lvr.de">christophorusschule-bonn@lvr.de</a>
Duisburg Stadt	Örtliche Fürsorgestelle	Stadt Duisburg, Stadtverwaltung, Schwanenstr. 5-7, 47051 Duisburg, <a href="http://www.stadt-duisburg.de">www.stadt-duisburg.de</a>
	Integrationsfachdienst	Regenbogen e.V., Fuldastr. 31, 47051 Duisburg, <a href="http://www.regenbogen-duisburg.de">www.regenbogen-duisburg.de</a>
	Handwerkskammer	Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf, <a href="http://www.hwk-duesseldorf.de">www.hwk-duesseldorf.de</a> Volker Boeckenbrink, Tel: 0211 8795-356, Email: <a href="mailto:boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de">boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de</a>
	Integrationsunternehmen	Horizonte gGmbH, Buschstrasse 95, 47166 Duisburg, <a href="http://www.phg-du.de">www.phg-du.de</a>  integra gGmbH, Schifferstrasse 22, 47059 Duisburg, <a href="http://www.integra-duisburg.de">www.integra-duisburg.de</a>  Regenbogen Integrationsbetriebe gGmbH, Fuldastrasse 31, 47051 Duisburg, <a href="http://www.regenbogen-duisburg.de">www.regenbogen-duisburg.de</a>  Thyssen Krupp Mill Services & Systems GmbH, Integrationsabteilung, Vinckeufer 3, 47119 Duisburg, <a href="http://www.thyssenkruppservices.de">www.thyssenkruppservices.de</a>  Thyssen Krupp Mill Services & Systems GmbH, Integrationsabteilung, Mannesmannstraße, 47259 Duisburg, <a href="http://www.thyssenkruppservices.de">www.thyssenkruppservices.de</a>  Diakoniewerk Duisburg GmbH, Integrationsabteilung SediDi, Paul-Rücker-Str. 7, 47059 Duisburg, <a href="http://www.diakoniewerk-duisburg.de">www.diakoniewerk-duisburg.de</a>  CariWerk Integrationsprojekt GmbH c./o. Ratskeller Hamborn, Duisburgerstr. 213, 47166 Duisburg, <a href="http://www.werkkiste.de">www.werkkiste.de</a>  Thyssen Krupp Mill Services & Systems GmbH, Vinckeufer 3, Abteilung „Dienstleistungen“, 47119 Duisburg, <a href="http://www.thyssenkruppservices.de">www.thyssenkruppservices.de</a>  Frank-Schwarz-Gastro-Group GmbH, Auf der Höhe 10, 47059 Duisburg. <a href="http://www.fsgg.de">www.fsgg.de</a>  WerkStatt Duisburg GmbH, Warbruckstr. 89, 47169 Duisburg. <a href="http://www.wgfb-duisburg.de">www.wgfb-duisburg.de</a>

Mitgliedskörperschaft	Institution	Kontakt
	(Förder-)Schulen	LVR-Johanniterschule, Förderschwerpunkt Sehen, Johanniter Straße 103, 47053 Duisburg, E-Mail: johanniterschule-duisburg@lvr.de  LVR-Christy-Brown-Schule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Kalthoffstraße 20, 47166 Duisburg, E-Mail: christy-brown-schule-duisburg@lvr.de
Düren Kreis	Örtliche Fürsorgestelle	Kreis Düren, Kreisverwaltung, Bismarckstr. 16, 52351 Düren, www.kreis-dueren.de  Stadt Düren, Stadtverwaltung, Kaiserplatz 2-4, 52349 Düren, www.dueren.de
	Integrationsfachdienst	Die Kette e.V., Beethovenweg 1, 52349 Düren, www.diekettedueren.de
	Handwerkskammer	Handwerkskammer Aachen, Sandkaulbach 21, 52062 Aachen, www.hwk-aachen.de Manfred Heuberg, Tel: 0241/ 471-249, E-Mail: manfred.heuberg@hwk-aachen.de
	Integrationsunternehmen	Holz Team Esser e.K., Neue Str. 22-26, 52382 Niederzier, www.holzteam-esser.de  Brandschutz Bednarek, Kastanienstr.9, 52428 Jülich-Kirchberg, www.brandschutz-bednarek.de  IN VIA DORV Laden Düren, c/o IN VIA Düren e.V., Grüngürtel 29, 52351 Düren, www.invia-dn.de
	(Förder-)Schulen	LVR-Louis-Braille-Schule, Förderschwerpunkt Sehen, Meckerstraße 1, 52353 Düren, Telefon: +49 (0) 2421 / 40 78 20, www.blindenschule-dueren.lvr.de  LVR-Förderschule Linnich, Förderschule Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Bendenweg 22, 52441 Linnich, E-Mail: rfskm-linnich@lvr.de
Düsseldorf Stadt	Örtliche Fürsorgestelle	Stadt Düsseldorf, Stadtverwaltung, Willi-Becker-Allee 8, 40227 Düsseldorf, www.duesseldorf.de
	Integrationsfachdienst	Vita gGmbH, Schlossallee 12 c, 40229 Düsseldorf, www.awo-duesseldorf.de
	Handwerkskammer	Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf, www.hwk-duesseldorf.de Volker Boeckenbrink, Tel: 0211 8795-356, Email: boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de
	Integrationsunternehmen	Fair Dienst gGmbH, Alte Landstrasse 179, 40498 Düsseldorf, www.kaiserswerther-diakonie.de  renatec gemeinnützige GmbH, Ellerkirchstr. 80, 40591 Düsseldorf, www.renatec.de
	(Förder-)Schulen	LVR-Berufskolleg, Fachschulen des Sozialwesens, Am großen Dern 10, 40625 Düsseldorf, www.berufskolleg.lvr.de  LVR-Karl-Tietenberg-Schule, Förderschwerpunkt Sehen, Lärchenweg 23, 40599 Düsseldorf, E-Mail: karl-tietenberg-schule-duesseldorf@lvr.de  LVR-Schule am Volksgarten, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Brinckmannstraße 8-10, 40225 Düsseldorf, www.rfskm-ddorf.de  LVR-Gerricus-Schule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (Sekundarstufe I), Gräulinger Straße 103, 40625 Düsseldorf, E-Mail: gerricus-schule-duesseldorf@lvr.de  LVR-Johann-Heidsiek-Schule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (Primarstufe), Am großen Dern 12, 40625 Düsseldorf, E-Mail: rfshkprim-duesseldorf@lvr.de  LVR-Kurt-Schwitters-Schule, Förderschwerpunkt Sprache (Sekundarstufe I), Gräulinger Straße 110, 40625 Düsseldorf, www.kurt-schwitters-schule.de

Mitgliedskörperschaft	Institution	Kontakt
Essen Stadt	Örtliche Fürsorgestelle	Stadt Essen, Stadtverwaltung, Steubenstr. 53, 45138 Essen, <a href="http://www.essen.de">www.essen.de</a>
	Integrationsfachdienst	Essener Palette e.V., Benno Straß Str. 10, 45145 Essen, <a href="http://www.essener-palette.de">www.essener-palette.de</a>
	Handwerkskammer	Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf, <a href="http://www.hwk-duesseldorf.de">www.hwk-duesseldorf.de</a> Volker Boeckenbrink, Tel: 0211 8795-356, Email: <a href="mailto:boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de">boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de</a>
	Integrationsunternehmen	in time gGmbH, Steeler Strasse 261, 45138 Essen, <a href="http://www.franz-sales-haus.de">www.franz-sales-haus.de</a>
		AWO Capladen gGmbH, Lütowstrasse 32, 45141 Essen, <a href="http://www.awo-nr.de">www.awo-nr.de</a>
		FB IT-Service NRW gGmbH, Gladbeckerstrasse 18, 45141 Essen, <a href="http://www.afb24.com">www.afb24.com</a>
		HB Manufaktur GmbH, Manderscheidstrasse 22-24, 45145 Essen. <a href="http://www.heimstatt-engelbert.de">www.heimstatt-engelbert.de</a>
		ecoverde GmbH, Heinz-Bäcker-Str. 31, 45356 Essen, <a href="http://www.ecoverde.de">www.ecoverde.de</a>
	Franz-Sales-Haus gGmbH i.G., Steeler Str. 261, 45138 Essen, <a href="http://www.franz-sales-haus.de">www.franz-sales-haus.de</a>	
	Industrie und Handelskammer	IHK Ruhr, Am Waldthausenpark 2, 45127 Essen. E-Mail: <a href="mailto:peter.lukasch@essen.ihk.de">peter.lukasch@essen.ihk.de</a> . <a href="http://www.essen.ihk24.de">www.essen.ihk24.de</a>
	(Förder-)Schulen	LVR-Helen-Keller-Schule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Helen-Keller-Straße 2, 45141 Essen, <a href="http://www.hks-essen.de">www.hks-essen.de</a>
		LVR-Förderschule Essen, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (Primarstufe), Tonstr. 25, 45359 Essen, E-Mail: <a href="mailto:rfshkprim-essen@lvr.de">rfshkprim-essen@lvr.de</a>
		LVR-Förderschule Essen, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (Sekundarstufe I), Tonstr. 25, 45359 Essen, E-Mail: <a href="mailto:rfshksek1-essen@lvr.de">rfshksek1-essen@lvr.de</a>
		Rheinisch-Westfälisches Berufskolleg Essen, (LVR-Förderschule), Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Kerckhoffstraße 100, 45144 Essen, <a href="http://www.rwb-essen.de">www.rwb-essen.de</a>
		LVR-Wilhelm-Körber-Schule, Förderschwerpunkt Sprache (Sekundarstufe I), Franz-Arens-Straße 1, 45139 Essen, <a href="http://www.wks-essen.de">www.wks-essen.de</a>
Euskirchen Kreis	Örtliche Fürsorgestelle	Kreis Euskirchen, Kreisverwaltung, Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen, <a href="http://www.kreis-euskirchen.de">www.kreis-euskirchen.de</a>
	Integrationsfachdienst	APK Soziale Dienst GmbH, Luxemburger Str. 313, 50354 Hürth, <a href="http://www.apk-soziale-dienste.de">www.apk-soziale-dienste.de</a>
	Handwerkskammer	Handwerkskammer Aachen, Sandkaulbach 21, 52062 Aachen, <a href="http://www.hwk-aachen.de">www.hwk-aachen.de</a> Manfred Heuberg, Tel: 0241/ 471-249, E-Mail: <a href="mailto:manfred.heuberg@hwk-aachen.de">manfred.heuberg@hwk-aachen.de</a>
	Integrationsunternehmen	MIC - Marienborn Integration Catering gGmbH, Luxemburger Str. 1, 53909 Zülpich, <a href="http://www.mics-restaurant.de">www.mics-restaurant.de</a>
		EuLog gGmbH, Euskirchener Lager- und Logistik-Service, Liszt Str. 1a, 53881 Euskirchen, <a href="http://www.euolog.org">www.euolog.org</a>
		Wäscherei Moog, Kölner Str. 51, 53937 Schleiden-Gemünd

Mitglieds Körperschaft	Institution	Kontakt
	(Förder-)Schulen	LVR-Förderschule Euskirchen, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Rheinstraße 45, 53881 Euskirchen, <a href="http://www.rsfb-euskirchen.lvr.de">www.rsfb-euskirchen.lvr.de</a>  LVR-Max-Ernst-Schule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Augenbroicher Straße 49, 53879 Euskirchen, E-Mail: <a href="mailto:max-ernst-schule-euskirchen@lvr.de">max-ernst-schule-euskirchen@lvr.de</a>
Heinsberg Kreis	Örtliche Fürsorgestelle	Kreis Heinsberg, Kreisverwaltung, Valkenburger Str. 45, 52525 Heinsberg, <a href="http://www.kreis-heinsberg.de">www.kreis-heinsberg.de</a>
	Integrationsfachdienst	Die Kette e.V., Beethovenweg 1, 52349 Düren, <a href="http://www.diekettedueren.de">www.diekettedueren.de</a>
	Handwerkskammer	Handwerkskammer Aachen, Sandkaulbach 21, 52062 Aachen, <a href="http://www.hwk-aachen.de">www.hwk-aachen.de</a> Manfred Heuberg, Tel: 0241/ 471-249, E-Mail: <a href="mailto:manfred.heuberg@hwk-aachen.de">manfred.heuberg@hwk-aachen.de</a>
	Integrationsunternehmen	MH NRW Bau und Grund, Integrationsabteilung, Bruchstr. 6, 52538 Gangelt, <a href="http://www.gangelter-einrichtungen.de">www.gangelter-einrichtungen.de</a>
Kleve Kreis	Örtliche Fürsorgestelle	Kreis Kleve, Kreisverwaltung, Nassauer Allee 15-23, 47533 Kleve, <a href="http://www.kreis-kleve.de">www.kreis-kleve.de</a>
	Integrationsfachdienst	SOS Kinderdorf e.V., Bendsdorfstr. 14, 47533 Kleve, <a href="http://www.sos-kd-niederrhein.de">www.sos-kd-niederrhein.de</a>
	Handwerkskammer	Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf, <a href="http://www.hwk-duesseldorf.de">www.hwk-duesseldorf.de</a> Volker Boeckenbrink, Tel: 0211 8795-356, Email: <a href="mailto:boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de">boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de</a>
	Integrationsunternehmen	caritas-betriebe gGmbH, Südwall 1-5, 47608 Geldern, <a href="http://www.caritas-geldern.de">www.caritas-geldern.de</a>  Palette Sozialservice gGmbH, Königsgarten 1, 47533 Kleve. <a href="http://www.palette-klewe.de">www.palette-klewe.de</a>  Krankenhauszentralwäschereien des Landschaftsverbandes Rheinland, Bahnstr. 6, 47551 Bedburg-Hau, <a href="http://www.lvr.de">www.lvr.de</a>  Domus gGmbH, Wagnerstr. 8-10, 47533 Kleve, <a href="http://www.lebenshilfekleve.de">www.lebenshilfekleve.de</a>
	(Förder-)Schulen	LVR-Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Schmelenheide 43, 47551 Bedburg-Hau, E-Mail: <a href="mailto:dietrich-bonhoeffer-schule-bedburg-hau@lvr.de">dietrich-bonhoeffer-schule-bedburg-hau@lvr.de</a>  LVR-Paul-Moor-Schule, Schule für Kranke Bahnstraße 6, 47551 Bedburg-Hau, E-Mail: <a href="mailto:paul-moor-schule@lvr.de">paul-moor-schule@lvr.de</a>
Köln Stadt	Örtliche Fürsorgestelle	Stadt Köln, Stadtverwaltung, Kalker Hauptstraße 247-273, 51103 Köln, <a href="http://www.stadt-koeln.de">www.stadt-koeln.de</a>
	Integrationsfachdienst	IFD Köln gGmbH, Lupusstr. 22, 50670 Köln, Tel.: 0221/5943-0, <a href="http://www.ifd-koeln.de">www.ifd-koeln.de</a>
	Handwerkskammer	Handwerkskammer zu Köln, Heumarkt 12, 50667 Köln, <a href="http://www.hwk-koeln.de">www.hwk-koeln.de</a> Renate Hütz, Tel.: 0221 / 2022-290, E-Mail: <a href="mailto:huetz@hwk-koeln.de">huetz@hwk-koeln.de</a>
	Integrationsunternehmen	Hotel Begardenhof, Kölner Strasse 64, 51149 Köln, <a href="http://www.begardenhof.de">www.begardenhof.de</a>  Nostra gGmbH, August-Horch-Strasse 15, 51149 Köln, <a href="http://www.nostra-koeln.de">www.nostra-koeln.de</a>  PKM gGmbH, Im Gewerbegebiet Pesch 31, 50767 Köln, <a href="http://www.gwk-koeln.de">www.gwk-koeln.de</a> Manfred Heuberg, Tel: 0241/ 471-249, E-Mail: <a href="mailto:manfred.heuberg@hwk-aachen.de">manfred.heuberg@hwk-aachen.de</a>  Stammhaus gGmbH, Aachener Strasse 1413, 50859 Köln, <a href="http://www.stammhaus.de">www.stammhaus.de</a>

Mitgliedskörperschaft	Institution	Kontakt
	Integrationsunternehmen	<p>Volldampf Wäscheservice gGmbH, Heinrich-Pesch-Strasse 1, 50739 Köln, <a href="http://www.volldampf-waescherei.de">www.volldampf-waescherei.de</a></p> <p>Zentrum für Bildung, Kultur und Integration gGmbH c./o. Bürgerzentrum Deutz, Tempelstrasse 41-43, 50679 Köln, <a href="http://www.buergerzentrum-deutz.de">www.buergerzentrum-deutz.de</a></p> <p>Auxilio Dienstleistungen GmbH, Integrationsabteilung, Sürther Str. 169, 50999 Köln, <a href="http://www.auxilio-dienstleistungen.de">www.auxilio-dienstleistungen.de</a></p> <p>Integrationshilfen Michaelshoven gGmbH, Michaelshovener Str. 11, 50999 Köln. <a href="http://www.diakonie-michaelshoven.de">www.diakonie-michaelshoven.de</a></p> <p>LVR – Kantine, Dussmann Service Deutschland GmbH, NL Köln, Josef-Lammerting-Allee 16, 50933 Köln. <a href="http://www.dussmann.de">www.dussmann.de</a></p>
	(Förder-)Schulen	<p>VR-Severinschule, Förderschwerpunkt Sehen, Weberstr. 29–31, 50676 Köln, <a href="http://www.severin-schule.lvr.de">www.severin-schule.lvr.de</a></p> <p>LVR-Förderschule Köln, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Belvederestraße 149, 50933 Köln, E-Mail: <a href="mailto:rfskm-koeln-belvederestrasse@lvr.de">rfskm-koeln-belvederestrasse@lvr.de</a></p> <p>LVR-Anna-Freud-Schule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung (Sekundarstufe I und II), Alter Militärring 96, 50933 Köln, E-Mail: <a href="mailto:anna-freud-schule-koeln@lvr.de">anna-freud-schule-koeln@lvr.de</a></p> <p>LVR-Johann-Joseph-Gronewald-Schule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Gronewaldstraße 1, 50931 Köln, E-Mail: <a href="mailto:johann-joseph-gronewald-schule@lvr.de">johann-joseph-gronewald-schule@lvr.de</a></p> <p>LVR-Heinrich-Welsch-Schule, Förderschwerpunkt Sprache (Sekundarstufe I), Am Feldrain 10, 51061 Köln, E-Mail: <a href="mailto:heinrich-welsch-schule-koeln@lvr.de">heinrich-welsch-schule-koeln@lvr.de</a></p>
Krefeld Stadt	Örtliche Fürsorgestelle	Stadt Krefeld, Stadtverwaltung - Fachbereich Soziales – , von der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld, <a href="http://www.krefeld.de">www.krefeld.de</a>
	Integrationsfachdienst	Zentrum für Körperbehinderte e.V., Krefelder Str. 379, 41066 Mönchengladbach, <a href="http://www.zentrumkoerperbehinderte.de">www.zentrumkoerperbehinderte.de</a>
	Handwerkskammer	Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf, <a href="http://www.hwk-duesseldorf.de">www.hwk-duesseldorf.de</a> Volker Boeckenbrink, Tel: 0211 8795-356, Email: <a href="mailto:boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de">boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de</a>
	Integrationsunternehmen	Derda Verpackung & Logistik GmbH, Dakerstr. 10, 47809 Krefeld, <a href="http://www.derda-verpackungen.de">www.derda-verpackungen.de</a>
	(Förder-)Schulen	<p>LVR-Gerd-Jansen-Schule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Luiters Weg 6, 47802 Krefeld, E-Mail: <a href="mailto:gerd-jansen-schule-krefeld@lvr.de">gerd-jansen-schule-krefeld@lvr.de</a></p> <p>LVR-Förderschule Krefeld, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Lobbericher Straße 18/20, 47839 Krefeld, <a href="http://www.schwerhoerigenschule-krefeld.lvr.de">www.schwerhoerigenschule-krefeld.lvr.de</a></p>
	Industrie und Handelskammer	IHK Mittlerer Niederrhein, Hauptgeschäftsstelle Neuss, Friedrichstraße 40, 41460 Neuss. E-Mail: <a href="mailto:carouge@neuss.ihk.de">carouge@neuss.ihk.de</a> erreichbar. <a href="http://www.mittlerer-niederrhein.ihk.de">www.mittlerer-niederrhein.ihk.de</a>
Leverkusen Stadt	Örtliche Fürsorgestelle	Stadt Leverkusen Stadtverwaltung, Miselohestr. 4, 51379 Leverkusen, <a href="http://www.leverkusen.de">www.leverkusen.de</a>
	Integrationsfachdienst	Die Kette e.V., Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch Gladbach, <a href="http://www.diekette.de">www.diekette.de</a>
	Handwerkskammer	Handwerkskammer zu Köln, Heumarkt 12, 50667 Köln, <a href="http://www.hwk-koeln.de">www.hwk-koeln.de</a> Renate Hütz, Tel.: 0221 / 2022-290, E-Mail: <a href="mailto:huetz@hwk-koeln.de">huetz@hwk-koeln.de</a>
	Integrationsunternehmen	Integral Leverkusen gGmbH, Von-Ketteler-Str. 124, 51371 Leverkusen, <a href="http://www.wildpark-lev.de">www.wildpark-lev.de</a>

Mitglieds Körperschaft	Institution	Kontakt	
Mettmann Kreis	Örtliche Fürsorgestelle	Kreis Mettmann, Kreisverwaltung, Schwarzbachstraße 12, 40822 Mettmann, <a href="http://www.kreis-mettmann.de">www.kreis-mettmann.de</a>	
		Stadt Velbert, Stadtverwaltung, Rathausplatz 2, 42551 Velbert, <a href="http://www.velbert.de">www.velbert.de</a>	
		Stadt Ratingen, Stadtverwaltung, Minoritenstr. 2-6, 40878 Ratingen, <a href="http://www.ratingen.de">www.ratingen.de</a>	
	Integrationsfachdienst	Vita gGmbH, Schlossallee 12 c, 40229 Düsseldorf, <a href="http://www.awo-duesseldorf.de">www.awo-duesseldorf.de</a>	
	Handwerkskammer	Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf, <a href="http://www.hwk-duesseldorf.de">www.hwk-duesseldorf.de</a> Volker Boeckenbrink, Tel: 0211 8795-356, Email: <a href="mailto:boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de">boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de</a>	
Mönchengladbach Stadt	Örtliche Fürsorgestelle	Stadt Mönchengladbach, Stadtverwaltung, Fliethstraße 86-88, 41050 Mönchengladbach, <a href="http://www.moenchengladbach.de">www.moenchengladbach.de</a>	
		Integrationsfachdienst	Zentrum für Körperbehinderte e.V., Krefelder Str. 379, 41066 Mönchengladbach, <a href="http://www.zentrumkoerperbehinderte.de">www.zentrumkoerperbehinderte.de</a>
		Handwerkskammer	Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf, <a href="http://www.hwk-duesseldorf.de">www.hwk-duesseldorf.de</a> Volker Boeckenbrink, Tel: 0211 8795-356, Email: <a href="mailto:boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de">boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de</a>
	Integrationsunternehmen	Hephata gem. Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH, Alleestrasse 1a, 41061 Mönchengladbach, <a href="http://www.hephata-bgg.de">www.hephata-bgg.de</a>	
		kokon Verpackungen GmbH, Integrationsabteilung, Marie-Bernays-Ring 38, 41199 Mönchengladbach, <a href="http://www.kokon-verpackung.de">www.kokon-verpackung.de</a>	
		Return Freizeit GmbH, Webschulstr. 104, 41065 Mönchengladbach. <a href="http://www.myreturn.de">www.myreturn.de</a>	
		Mc Support UG, Kabelstrasse 119-121, 41069 Mönchengladbach. <a href="http://www.mc-clothes.com">www.mc-clothes.com</a>	
		HoFi gGmbH, Luisental 16, 41199 Mönchengladbach, <a href="http://www.holzfinis.de">www.holzfinis.de</a>	
		Neue Arbeit Integrationsunternehmen gGmbH, Tomphecke 31, 41169 Mönchengladbach, <a href="http://www.neuearbeit-online.de">www.neuearbeit-online.de</a>	
		JL Autohaus Mönchengladbach Integration GmbH, Erftrasse 41, 41238 Mönchengladbach, <a href="http://www.autohaus-moenchengladbach.com">www.autohaus-moenchengladbach.com</a>	
	Industrie- und Handelskammer	IHK Mittlerer Niederrhein, Hauptgeschäftsstelle Neuss, Friedrichstraße 40, 41460 Neuss. E-Mail: <a href="mailto:carouge@neuss.ihk.de">carouge@neuss.ihk.de</a> erreichbar. <a href="http://www.mittlerer-niederrhein.ihk.de">www.mittlerer-niederrhein.ihk.de</a>	
	(Förder-)Schulen	LVR-Förderschule Mönchengladbach, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Max-Reger-Straße 45, 41179 Mönchengladbach, E-Mail: <a href="mailto:rfskm-moenchengladbach@lvr.de">rfskm-moenchengladbach@lvr.de</a>	
Mülheim/Ruhr Stadt	Örtliche Fürsorgestelle	Stadt Mülheim an der Ruhr, Stadtverwaltung, Viktoriastr. 26-28, 45468 Mülheim an der Ruhr, <a href="http://www.muelheim-ruhr.de">www.muelheim-ruhr.de</a>	
		Integrationsfachdienst	intego GmbH, Elsässer Str. 26 a, 46045 Oberhausen, <a href="http://www.intego-oberhausen.de">www.intego-oberhausen.de</a>
		Handwerkskammer	Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf, <a href="http://www.hwk-duesseldorf.de">www.hwk-duesseldorf.de</a> Volker Boeckenbrink, Tel: 0211 8795-356, Email: <a href="mailto:boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de">boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de</a>
	Industrie und Handelskammer	IHK Ruhr, Am Waldthausenpark 2, 45127 Essen. E-Mail: <a href="mailto:peter.lukasch@essen.ihk.de">peter.lukasch@essen.ihk.de</a> <a href="http://www.essen.ihk24.de">www.essen.ihk24.de</a>	

Mitglieds Körperschaft	Institution	Kontakt
Oberbergischer Kreis	Örtliche Fürsorgestelle	Oberbergischer Kreis, Kreisverwaltung, Moltkestr. 42, 51643 Gummersbach, www.obk.de
	Integrationsfachdienst	Die Kette e.V., Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch Gladbach, www.diekette.de
	Handwerkskammer	Handwerkskammer zu Köln, Heumarkt 12, 50667 Köln, www.hwk-koeln.de Renate Hütz, Tel.: 0221 / 2022-290, E-Mail: huetz@hwk-koeln.de
	Integrationsunternehmen	WRS gGmbH, Lepestrasse 65-67, 51709 Marienheide, www.wrs-ggmbh.de
Oberhausen Stadt	(Förder-)Schulen	LVR-Hugo-Kükelhaus-Schule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Fritz-Rau-Straße 1, 51674 Wiehl, E-Mail: hugo-kuekelhaus-schule-wiehl@lvr.de
	Örtliche Fürsorgestelle	Stadt Oberhausen, Stadtverwaltung, Elly-Heuss-Knapp-Str. 1, 46145 Oberhausen, www.oberhausen.de
	Integrationsfachdienst	intego GmbH, Elsässer Str. 26 a, 46045 Oberhausen, www.intego-oberhausen.de
	Handwerkskammer	Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf, www.hwk-duesseldorf.de Volker Boeckenbrink, Tel: 0211 8795-356, Email: boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de
Remscheid Stadt	(Förder-)Schulen	LVR-Förderschule Oberhausen, Förderschule Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Von-Trotha-Str. 105, 46149 Oberhausen, E-Mail: rfskm-oberhausen@lvr.de
	Industrie und Handelskammer	IHK Ruhr, Am Waldthausenpark 2, 45127 Essen. E-Mail: peter.lukasch@essen.ihk.de. www.essen.ihk24.de
	Örtliche Fürsorgestelle	Stadt Remscheid, Stadtverwaltung, Alleestr. 66, 42853 Remscheid, www.remscheid.de
Rhein-Erft-Kreis	Integrationsfachdienst	Psychosozialer Trägerverein Solingen e.V., Eichenstr. 105-109, 42659 Solingen, www.ptv-solingen.de
	Handwerkskammer	Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf, www.hwk-duesseldorf.de Volker Boeckenbrink, Tel: 0211 8795-356, Email: boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de
	Integrationsunternehmen	Confiserie Kerkhoff GmbH, Remscheider Strasse 76, 42899 Remscheid, www.cafe-kerkhoff.de
	Örtliche Fürsorgestelle	Rhein-Erft-Kreis, Kreisverwaltung, Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim, www.rhein-erft-kreis.de  Stadt Kerpen, Stadtverwaltung, Jahnplatz 1, 50171 Kerpen, www.stadt-kerpen.de  Stadt Bergheim, Stadtverwaltung, Fachbereich Jugend, Bildung und Soziales, Bethlehemer Str. 9-11, 50126 Bergheim, www.bergheim.de
Rhein-Erft-Kreis	Integrationsfachdienst	APK Soziale Dienst GmbH, Luxemburger Str. 313, 50354 Hürth, www.apk-soziale-dienste.de
	Handwerkskammer	Handwerkskammer zu Köln, Heumarkt 12, 50667 Köln, www.hwk-koeln.de Renate Hütz, Tel.: 0221 / 2022-290, E-Mail: huetz@hwk-koeln.de
	Integrationsunternehmen	Füngeling Router gGmbH, Wildweg 2-4a, 50374 Erftstadt, www.projekt-router.de
		GKS gGmbH Integrative Dienstleistungen, Römerstr. 100, 50226 Frechen, www.gold-kraemer-stiftung.de
Rhein-Erft-Kreis	Integrationsunternehmen	ASH Sprungbrett Integrationsbetrieb gGmbH, Glescher Str. 2, 50126 Bergheim, www.ash-sprungbrett.de
		Lebenshilfe Service NRW gGmbH, Abtstr. 21, 50345 Hürth, www.lebenshilfe-nrw.de

Mitglieds Körperschaft	Institution	Kontakt
	(Förder-)Schulen	LVR-Donatus-Schule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Donatusstraße 39-41, 50259 Pulheim, E-Mail: donatus-schule-brauweiler@lvr.de
Rheinisch Bergischer Kreis	Örtliche Fürsorgestelle	Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreisverwaltung, Refrather Weg 30-36, 51469 Bergisch Gladbach, www.rbk-online.de  Stadt Bergisch Gladbach, Stadtverwaltung, An der Gohrmühle 18, 51465 Bergisch Gladbach, www.bergischgladbach.de
	Integrationsfachdienst	Die Kette e.V., Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch Gladbach, www.diekette.de
	Handwerkskammer	Handwerkskammer zu Köln, Heumarkt 12, 50667 Köln, www.hwk-koeln.de Renate Hütz, Tel.: 0221 / 2022-290, E-Mail: huetz@hwk-koeln.de
	Integrationsunternehmen	DK Integrationsbetriebe GmbH, Hoffnungstaler Strasse 23, 51503 Rösrath, www.dk-integrationsbetriebe.de  Mitten im Leben gGmbH, Laurentiusstrasse 4-12, 51465 Bergisch Gladbach, www.caritas.erzbistum-koeln.de  ecoverde Wermelskirchen UG & Co. KG, Handelsstr. 22, 42929 Wermelskirchen. www.sieg-partner.de  Pro Media gGmbH, Schloßstr. 84, 51429 Bergisch Gladbach, www.progymnasium.de
	(Förder-)Schulen	LVR-Förderschule Leichlingen, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Neukirchener Straße 58-60, 42799 Leichlingen, E-Mail: rfskm-leichlingen@lvr.de  LVR-Förderschule Rösrath, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Paffrather Weg 11, 51503 Rösrath, E-Mail: rfskm-roesrath@lvr.de
Rhein-Kreis Neuss	Örtliche Fürsorgestelle	Rhein-Kreis Neuss, Kreisverwaltung, Lindenstr. 4-6, 41515 Grevenbroich, www.rhein-kreis-neuss.de  Stadt Neuss, Stadtverwaltung, Oberstr. 108, 41460 Neuss, www.stadt.neuss.de
	Integrationsfachdienst	Zentrum für Körperbehinderte e.V., Krefelder Str. 379, 41066 Mönchengladbach, www.zentrumkoerperbehinderte.de
	Industrie und Handelskammer	IHK Mittlerer Niederrhein, Hauptgeschäftsstelle Neuss, Friedrichstraße 40, 41460 Neuss. E-Mail: carouge@neuss.ihk.de erreichbar. www.mittlerer-niederrhein.ihk.de
	Handwerkskammer	Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf, www.hwk-duesseldorf.de Volker Boeckenbrink, Tel: 0211 8795-356, Email: boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de
	Integrationsunternehmen	Kunst-Cafe EinBlick gGmbH, Alte Heerstrasse 16, 41564 Kaarst, www.kunst-cafe-einblick.de  NOAH gGmbH, Berghäuschengsweg 28a, 41464 Neuss, www.diakonie-neuss.de  Schnitt-Gut GmbH, Alexianerplatz 1, 41464 Neuss, www.schnitt-gut.de
Rhein-Sieg-Kreis	Örtliche Fürsorgestelle	Rhein-Sieg-Kreis Kreisverwaltung, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg, www.rhein-sieg-kreis.de  Stadt Troisdorf, Stadtverwaltung, Kölner Str. 176, 53840 Troisdorf, www.troisdorf.de
	Integrationsfachdienst	Insel e.V., Maximilianstr. 22, 53111 Bonn, www.bonner-verein.de
	Handwerkskammer	Handwerkskammer zu Köln, Heumarkt 12, 50667 Köln, www.hwk-koeln.de Renate Hütz, Tel.: 0221 / 2022-290, E-Mail: huetz@hwk-koeln.de

Mitgliedskörperschaft	Institution	Kontakt
	Integrationsunternehmen	<p>FIT Freizeit - Integration - Tagung gGmbH, Berghausen 30, 53804 Much, <a href="http://www.hotel-fit.de">www.hotel-fit.de</a></p> <p>gem. Beschäftigungs- und Qualifizierungs-gesellschaft INSEL mbH, Antoniusstrasse 4, 53757 St. Augustin, <a href="http://www.insel-ev.net">www.insel-ev.net</a></p> <p>Robi gGmbH, Schumannstr. 4, 53721 Siegburg, <a href="http://www.robi-gastro.de">www.robi-gastro.de</a></p> <p>AWO Betriebsgesellschaft für Integrationsdienste mbH, Schumannstr. 4, 53721 Siegburg, <a href="http://www.awo-bonn-rhein-sieg.de">www.awo-bonn-rhein-sieg.de</a></p> <p>G &amp; B Immobilien Post, Hauptstr. 59, 53721 Siegburg</p> <p>TroService GmbH &amp; Co. KG, Mühlheimer Str. 26, 53840 Troisdorf, <a href="http://www.troservice.de">www.troservice.de</a></p> <p>ecoverde Bonn UG &amp; Co. KG, Weberstrasse 80, 53347 Alfter, <a href="http://www.forster-garten.de">www.forster-garten.de</a></p>
	(Förder-)Schulen	LVR-Frida-Kahlo-Schule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Arnold-Janssen-Str. 25a, 53757 Sankt Augustin, E-Mail: <a href="mailto:frida-kahlo-schule-st-augustin@lvr.de">frida-kahlo-schule-st-augustin@lvr.de</a>
Solingen Stadt	Örtliche Fürsorgestelle	Stadt Solingen -Stadtdienst Soziales 43-50- Rathausplatz 1, 42651 Solingen, <a href="http://www.solingen.de">www.solingen.de</a>
	Integrationsfachdienst	Psychosozialer Trägerverein Solingen e.V. , Eichenstraße 105-109, 42659 Solingen, <a href="http://www.ptv-solingen.de">www.ptv-solingen.de</a>
	Handwerkskammer	Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf, <a href="http://www.hwk-duesseldorf.de">www.hwk-duesseldorf.de</a> Volker Boeckenbrink, Tel: 0211 8795-356, Email: <a href="mailto:boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de">boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de</a>
	Integrationsunternehmen	<p>anders leben - Eissporthalle Solingen gGmbH, Freiheitsstr. 9-11, 42718 Solingen, <a href="http://www.eissporthalle-solingen.de">www.eissporthalle-solingen.de</a></p> <p>Hortus gGmbH, Ober der Mühle 30, 42699 Solingen, <a href="http://www.hortus-ggmbh.de">www.hortus-ggmbh.de</a></p> <p>integra gGmbH, Freiheitstrasse 9-11, 42718 Solingen, <a href="http://www.brueckenpark-muengsten.de">www.brueckenpark-muengsten.de</a></p> <p>Gemeinnützige Service Gesellschaft in Solingen - Genesis GmbH, Schwanenstrasse 132, 42697 Solingen, <a href="http://www.genesis-solingen.de">www.genesis-solingen.de</a></p>
Viersen Kreis	Örtliche Fürsorgestelle	<p>Kreis Viersen, Kreisverwaltung, Rathausmarkt 3, 41747 Viersen, <a href="http://www.kreis-viersen.de">www.kreis-viersen.de</a></p> <p>Stadt Viersen, Stadtverwaltung, Königsallee 30, 41747 Viersen, <a href="http://www.viersen.de">www.viersen.de</a></p>
	Integrationsfachdienst	Zentrum für Körperbehinderte e.V., Krefelder Str. 379, 41066 Mönchengladbach, <a href="http://www.zentrumkoerperbehinderte.de">www.zentrumkoerperbehinderte.de</a>
	Handwerkskammer	Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf, <a href="http://www.hwk-duesseldorf.de">www.hwk-duesseldorf.de</a> Volker Boeckenbrink, Tel: 0211 8795-356, Email: <a href="mailto:boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de">boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de</a>
	Integrationsunternehmen	LHV dienst und leistung gGmbH, Kniebelerstraße 23, 47918 Tönisvorst
	(Förder-)Schulen	LVR-Schulen für Kranke, LVR-Hanns-Dieter-Hüsch-Schule, Horionstraße 14, 41749 Viersen, E-Mail: <a href="mailto:hanns-dieter-huesch-schule-viersen@lvr.de">hanns-dieter-huesch-schule-viersen@lvr.de</a>

Mitglieds Körperschaft	Institution	Kontakt
Wesel Kreis	Örtliche Fürsorgestelle	Kreis Wesel, Kreisverwaltung, Reeser Landstr. 31, 46483 Wesel, <a href="http://www.kreis-wesel.de">www.kreis-wesel.de</a>
		Stadt Wesel, Stadtverwaltung, Herzogenring 34, 46483 Wesel, <a href="http://www.wesel.de">www.wesel.de</a>
		Stadt Moers, Stadtverwaltung, Mühlenstraße 20, 47441 Moers, <a href="http://www.moers.de">www.moers.de</a>
		Stadt Dinslaken, Stadtverwaltung, Wilhelm-Lantermann-Str. 65, 46535 Dinslaken, <a href="http://www.dinslaken.de">www.dinslaken.de</a>
	Integrationsfachdienst	Spix e.V., Augustastr. 12, 46483 Wesel, <a href="http://www.spix-ev.de">www.spix-ev.de</a>
	Handwerkskammer	Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf, <a href="http://www.hwk-duesseldorf.de">www.hwk-duesseldorf.de</a> Volker Boeckenbrink, Tel: 0211 8795-356, Email: <a href="mailto:boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de">boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de</a>
	Integrationsunternehmen	Sanitätszentrum Lang, Integrationsabteilung, Kregelstr. 116-118, 46539 Dinslaken, <a href="http://www.gesundheitszentrum-lang.de">www.gesundheitszentrum-lang.de</a>
Wuppertal, Stadt	Örtliche Fürsorgestelle	Stadt Wuppertal Stadtverwaltung, Friedrich-Engels-Allee 76, 42285 Wuppertal, <a href="http://www.wuppertal.de">www.wuppertal.de</a>
	Integrationsfachdienst	IFD Wuppertal, Wesendonkstr.7, 42103 Wuppertal Internet: <a href="http://www.ifdwuppertal.de">www.ifdwuppertal.de</a>
	Handwerkskammer	Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf, <a href="http://www.hwk-duesseldorf.de">www.hwk-duesseldorf.de</a> Volker Boeckenbrink, Tel: 0211 8795-356, Email: <a href="mailto:boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de">boeckenbrink@hwk-duesseldorf.de</a>
	Integrationsunternehmen	Hof Kotthausen gGmbH, Kotthausen 1-3, 42399 Wuppertal, <a href="http://www.hof-kotthausen.de">www.hof-kotthausen.de</a>  ecoverde Wuppertal UG & Co. KG, Düsseldorfer Str. 255, 42327 Wuppertal. <a href="http://www.leonhards.de">www.leonhards.de</a>
	(Förder-)Schulen	LVR-Förderschule Wuppertal, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, Melanchthonstraße 11, 42281 Wuppertal, E-Mail: <a href="mailto:rfskm-wuppertal@lvr.de">rfskm-wuppertal@lvr.de</a>

## 13.2 Verzeichnis der Tabellen und Grafiken nach Kapiteln

### 1. Vorwort

### 2. Das Integrationsamt

### 3. Die Schwerpunkte der Arbeit in 2010

### 4. Ein Ausblick auf 2011

### 5. Der Personenkreis der schwerbehinderten Menschen

Grafik 1: Entwicklung der Anzahl der schwerbehinderten Menschen in NRW und ihr Anteil an der Bevölkerung 17

Grafik 2: Verteilung der Behinderungsarten im Rheinland 18

Grafik 3: Verteilung der Altersgruppen der schwerbehinderten Menschen im Rheinland 19

Grafik 4: Anteil der schwerbehinderten Menschen an der Bevölkerung in den Kreisen und Städten im Rheinland 20

Tabelle 1: Anzahl der schwerbehinderte Menschen nach Bundesländern und ihr Anteil an der Bevölkerung 16

### 6. Die Beschäftigungssituation der schwerbehinderten Menschen

Grafik 5: Entwicklung der Beschäftigungsquote in Nordrhein-Westfalen nach Arbeitgebern, 2000 – 2009 26

Tabelle 2: Entwicklung der Beschäftigungsquote in den Bezirken der Regionaldirektionen der Arbeitsagentur 2009 22

Tabelle 3: Entwicklung der Arbeitsplätze und der Beschäftigungsquote in Deutschland 2005 – 2009 23

Tabelle 4: Beschäftigte schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht, Alter und Personengruppe in Nordrhein-Westfalen 24

Tabelle 5: Entwicklung der Beschäftigungsquote im Rheinland und in Westfalen-Lippe 27

Tabelle 6: Entwicklung der Beschäftigungsquote bei den Arbeitgebern im Rheinland nach Bezirken der Agentur für Arbeit, 2005 – 2009 28

Tabelle 7: Arbeitgeber mit Firmensitz im Rheinland und ihre Verteilung nach der Beschäftigungsquote in Prozent 29

Tabelle 8: Entwicklung der Beschäftigungsquote bei den kommunalen Arbeitgebern im Rheinland, 2005 – 2009 31

### 7. Die Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen

Grafik 6: Entwicklung der Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen im Rheinland zwischen 2000 und 2010 33

### 8. Die Erhebung und Verwendung der Ausgleichsabgabe

Grafik 7: Einnahmen der Ausgleichsabgabe und beim Integrationsamt für die Aufgabenerfüllung verbleibende Mittel 34

Grafik 8: Verteilung der Ausgaben des Integrationsamtes in 2010 35

Tabelle 9: Erträge und Aufwendungen der Produktgruppe Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Teilhabe am Arbeitsleben für schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen 35

Tabelle 10: Erträge und Aufwendungen im Rahmen des Produktes „Leistungen zur Neuschaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in Euro 36

Tabelle 11: Erträge und Aufwendungen im Rahmen des Produktes „Leistungen zu Aufbau, Erweiterung, Modernisierung und Ausstattung einschließlich der Beratung und arbeitsbegleitenden Betreuung von Integrationsprojekten“ in Euro 37

Tabelle 12: Erträge und Aufwendungen im Rahmen des Produktes „Leistungen zur Schaffung, Erwei-

terung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen für behinderte Menschen“ in Euro	37	Tabelle 21: Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen	44
		Tabelle 22: Arbeitsassistenz	45
Tabelle 13: Erträge und Aufwendungen im Rahmen des Produktes „Sicherstellung der Beratung und Begleitung behinderter Menschen im Beruf durch Integrationsfachdienste“ in Euro	38	Tabelle 23: Behinderungsgerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen	45
		Tabelle 24: Technische Arbeitshilfen	45
Tabelle 14: Erträge und Aufwendungen im Rahmen des Produktes „Erhebung der Ausgleichsabgabe“ in Euro	38	Tabelle 25: Kraftfahrzeughilfen	46
		Tabelle 26: Gründung und Erhaltung einer selbstständigen beruflichen Existenz	46
Tabelle 15: Zuweisung aus Mitteln der Ausgleichsabgabe an die örtlichen Fürsorgestellen	39	Tabelle 27: Wohnraumbeschaffung bzw. -gestaltung	46
		Tabelle 28: Klienten der Integrationsfachdienste aufgeschlüsselt nach der Art der Behinderung (2006 - 2010)	50
Tabelle 16: Erträge und Aufwendungen im Rahmen des Produktes „Seminare und Öffentlichkeitsarbeit“ in Euro	40		
		Tabelle 29: Vermittlungsergebnisse der Integrationsfachdienste (2006 – 2010)	51
Tabelle 17: Erträge und Aufwendungen im Rahmen des Produktes „Modell- und Forschungsvorhaben, Regionale Arbeitsmarktprogramme“ in Euro	40		
		Tabelle 30: Einsatz des Integrationsfachdienstes im Rahmen der Arbeitsplatzsicherung (2006 - 2010)	53
<b>9. Die Leistungen des Integrationsamtes und der örtlichen Fürsorgestellen</b>			
Grafik 9: Leistungen an Arbeitgeber für die Beschäftigung schwerbehinderte Menschen und Höhe der bewilligten Mittel der Ausgleichsabgabe durch das LVR – Integrationsamt und die örtlichen Fürsorgestellen	41	Tabelle 31: Anzahl und Art der Förderungen im Rahmen des regionalen Arbeitsmarktprogramms „aktion 5“	56
		<b>10. Der besondere Kündigungsschutz nach dem SGB IX</b>	
Grafik 10: Altersverteilung der Zielgruppenbeschäftigten in Integrationsprojekten	47	Grafik 13: Entwicklung bei den Anträgen auf Zustimmung zur ordentlichen und außerordentlichen Kündigung	58
Grafik 11: Beauftragungen der Integrationsfachdienste	52		
		Grafik 14: Gründe für Anträge zu ordentlichen Kündigungen 2010	59
Grafik 12: Regionale Verteilung der Förderungen im Rahmen von „aktion5“	55	Grafik 15: Ausgang der ordentlichen Kündigungen 2010	61
		Tabelle 32: Anträge auf Zustimmung zur Kündigung (ordentlich, außerordentlich, Änderung, Erweiterter Beendigungsschutz) nach Fürsorgestellen (2006–2010)	60
Tabelle 18: Regionale Aufteilung der Leistungen und Fördersummen in 2010 an Arbeitgeber und schwerbehinderte Menschen nach dem SGB IX aus Mitteln der Ausgleichsabgabe	43		
Tabelle 19: Neuschaffung von Arbeitsplätzen	44	Tabelle 33: Widerspruchsverfahren (2006–2010)	62
Tabelle 20: Hilfen bei außergewöhnlichen Belastungen	44		

## 11. Prävention

Grafik 16: Ausgang der abgeschlossenen Präventionsverfahren gemäß § 84 Abs. 1 SGB IX 64

Grafik 17: Verteilung der Gründe im Rahmen von Prävention in Prozent 65

Tabelle 34: Übersicht der BEM Prämierten Arbeitgeber im Rheinland 66

## 12. Aktionen, Seminare und Öffentlichkeitsarbeit

Tabelle 35: Kurse des LVR - Integrationsamtes 71

### 13.3 Verzeichnis der Bilder

Kapitel 11.2., Seite 67, links: mit freundlicher Empfehlung der Gemeinde Kürten, Erstveröffentlichung KStA 29.4.2011, Lokalteil Rheinsch-Bergisch, Photograph: Sabine Habenacker

Kapitel 11.2, Seite 68: mit freundlicher Empfehlung der Pressestelle des Kreises Wesel

Kapitel 11.2., Seite 68, rechts: mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Hilfen-Ratingen-Velbert

Kapitel 12.1., Seite 70: LVR - Integrationsamt 61.40

### 13.4. Herkunft der Daten nach Kapiteln

#### Kapitel 2: Das Integrationsamt

#### Kapitel 3: Die Schwerpunkte der Arbeit in 2010

#### Kapitel 4: Ein Ausblick auf 2011

1.) Auszug BIH - Statistiken 2000 - 2010 des LVR-Integrationsamtes, Köln

2. Beschlussvorlagen Sozialausschuss (öffentlich) 2010 und 2011 LVR, Köln

#### Kapitel 5: Der Personenkreis der schwerbehinderten Menschen

1. Amtliche Bevölkerungszahlen / Bevölkerung im Regierungsbezirk Köln und Düsseldorf und in Nordrhein-Westfalen Stand 31.12.2009, herausgegeben vom IT NRW, Düsseldorf

2.) Statistik der schwerbehinderten Menschen 2009, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (Destatis), Bonn

3.) Schwerbehinderte Menschen in NRW am 31.12.2009, herausgegeben vom IT NRW, Düsseldorf

#### Kapitel 6: Die Beschäftigungssituation von schwerbehinderten Menschen

1.) Online Statistik: Arbeitsmarkt in Zahlen / Eckwerte (monatliche Aktualisierung in 2010), herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

2.) Online Statistik: Schwerbehinderter Menschen in Beschäftigung (Anzeigeverfahren SGB IX) Deutschland 2009, veröffentlicht am 15. April 2011 von der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

3.) Online Statistik: Schwerbehinderter Menschen in Beschäftigung (Anzeigeverfahren SGB IX) Nordrhein-Westfalen 2009, veröffentlicht am 15. April 2011 von der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

4.) Online Statistik: Schwerbehinderter Menschen in Beschäftigung (Anzeigeverfahren SGB IX) 2009– Sonderauswertungen auf Arbeitsagenturebene, Bundesagentur für Arbeit, Region West, Statistik

#### Kapitel 7: Die Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen

1.) Online Statistik: Detaillierte Übersichten ab 2005 / Kategorie Arbeitsmarkt / Arbeitslosenzahlen nach Gemeinden (monatliche Aktualisierung), herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

**Kapitel 8: Die Erhebung und Verwendung  
der Ausgleichsabgabe**

- 1.) Jahresbericht 2009/ 2010, herausgegeben von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und der Hauptfürsorgestellen (BIH), Karlsruhe
- 2.) NKF - Haushaltszahlen 2006 bis 2010, LVR, Köln

**Kapitel 9: Die Leistungen des Integrationsamtes und  
der örtlichen Fürsorgestellen**

- 1.) Eigene Erhebungen im Rahmen der BIH Statistik 2010, LVR-Integrationsamtes, Köln

**Kapitel 10: Der besondere Kündigungsschutz nach  
dem Sozialgesetzbuch IX**

- 2.) Eigene Erhebungen im Rahmen der BIH Statistik 2010, LVR-Integrationsamtes, Köln

**Kapitel 11: Integration und Prävention**

- 3.) Eigene Erhebungen im Rahmen der BIH Statistik 2010, LVR-Integrationsamtes, Köln

**Kapitel 12: Aktionen, Seminare und Öffentlichkeits-  
arbeit**

- 1.) BIH - Statistiken 2000 – 2010, LVR, Köln
- 2.) Beschlussvorlagen Sozialausschuss (öffentlich) 2010 und 2011 LVR, Köln

